

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

19. Jahrgang, Freitag, den 21. Juni 2013, Nummer 6



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Hochwasser 2013 - Dank an alle Helfer und Unterstützer

Es ist ein großer Verdienst, der in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst eingesetzten freiwilligen Feuerwehrleute, dass wir die Lage während des Hochwassers weitgehend überblicken und im Griff behalten konnten. Sie alle haben ein großes Dankeschön verdient.

Ebenso gilt der Dank den Vertretern von Polizei und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgemeinde, die am Wochenende rund um die Uhr sowohl vor Ort als auch als erste Ansprechpartner präsent waren.

Wir danken allen Helfern, Spendern und den Bürgerinnen und Bürgern, die uns während des Hochwassereinsatzes unterstützt ha-

ben. Besonders danken wir den Firmen und Geschäftsleuten, die uns mit Verpflegung und Sachspenden zur Seite standen.

Auf diesem Wege möchte ich mich ausdrücklich noch einmal bei allen herzlichst bedanken.

Gerade weil wir fürs Erste aufatmen können, sollten wir jetzt an die Menschen in den vielen betroffenen Gebieten denken, bei denen es um ihre Existenz geht und deshalb dringend unsere Hilfe brauchen.

Mit großem Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung,

Manuela Hartung

Verbandsgemeindegemeinderin



Blick auf Wetterzeube und Koßweda

Hinweise für unsere Bürgerinnen und Bürger für Soforthilfen lesen Sie auf Seite 3

Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	2
Feuerwehren	5
Kindertagesstätten	6
Schulen	9
Kirchennachrichten	10
Droyßig	10
Gutenborn	14
Kretzschau	16
Schnaudertal	20
Wetterzeube	20
Geburtstage	21

Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl: 034425
Sekretariat
der Verbandsgemeindegemeinderin 414-16

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14
Personal, Bezügerechnung 414-81
Öffentlichkeitsarbeit 414-25
Sitzungsdienst 414-75

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35
Sachgebiet Ordnung
Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64
Gewerbe, Märkte 414-41
Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-11
Politesse, ruhender Verkehr 414-12
Standesamt, Friedhofswesen 414-27
Einwohnermeldeamt 414-51 od. 414-52
Kita/Grundschulen 414-26 od. 414-50

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Kämmerei/Liegenschaften 414-21
SB Haushalt 414-18 oder 414-36
Steuern 414-31 od. 414-42
Vollstreckung 414-86 od. 414-88
Kasse 414-53 od. 414-54
Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-30
Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 od. 73
Straßenausbaubeiträge 414-28 od. 414-65
Sachgebiet Bau
Sachgebietsleiter 414-33
Tiefbau 414-34
Hochbau 414-33
Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung 414-19
Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig

Gemeindeamt 034425 27575

Gemeinde Gutenborn

Gemeindeamt 03441 718793

Gemeinde Kretzschau

Gemeindeamt 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal

Gemeindeamt 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube

Gemeindeamt 036693 22225

Kitas und Grundschulen

Kindertagesstätte Droyßig 034425 21314
Grundschule Droyßig 034425 21315

Kindertagesstätte Droßdorf 03441 215460
Grundschule Droßdorf 03441 213742
Kindertagesst. Heuckewalde 034423 21291

Kindertagesstätte Kretzschau 03441 216940
Grundschule Kretzschau 03441 216933

Kindertagesstätte Bröckau 034423 291387
Kindertagesstätte Haynsburg 034425 27626
Kindertagesst. Wetterzeube 036693 22488
Grundschule Wetterzeube 036693 22403

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

(Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 03441 725153)

jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierstation Droyßig	034425 3088-0
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Bereitschaft der VGem über Leitstelle BLK	
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH	03441 6610
Mitteldeutsche Energie AG -	
Servicetelefon enviaM	0180 2040506
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700

- Amtlicher Teil -**Sitzungstermine****26. 06. 2013, um 19:00 Uhr****Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst**

(im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde, Zeitzer Straße 15 in Droyßig)

Soforthilfen der Landesregierung

Ab sofort werden Anträge auf Soforthilfe des Landes für Hochwassergeschädigte im Verwaltungsamt der Verbandsgemeinde in Droyßig, Zeitzer Straße 15 ausgegeben.

Anträge können bis spätestens zum 15.07.2013 gestellt werden. Die Anträge erhalten Sie in der Poststelle, Haupteingang links. Ansprechpartner ist Herr Huhnstock.

Der Burgenlandkreis hat zur Information über die Abwicklung der Soforthilfe des Landes für Hochwasseropfer eine Hotline eingerichtet. Sie ist unter der Tel. Nr. 03445 731173 zu erreichen.

Zur Soforthilfe steht Ihnen in der Verbandsgemeinde, Frau Hönig unter 034425 414-35 zur Verfügung.

Spenden

Der durch das Hochwasser entstandene Schaden kann noch nicht beziffert werden, er ist jedoch immens. Wer für die Betroffenen des Hochwassers spenden möchte, kann dies auf das **Spendenkonto der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst**

Sparkasse Burgenlandkreis
Kontonummer: 3 200 000 987
Bankleitzahl: 800 530 00
Verwendungszweck: Hochwasser 2013

Wenn Spenden für konkrete Einrichtungen bzw. bestimmte Personen bestimmt sind, kann der Name der Einrichtung bzw. der Person zusätzlich im Verwendungszweck mit angegeben werden.

Das Einwohnermeldeamt informiert**Ehrungen von Alters- und Ehejubiläen im Jahr 2014**

Unsere Gemeinden und die Landesregierung Sachsen-Anhalt möchten Jubilaren aus Anlass der

Goldenen Hochzeit	= 50. Hochzeitstag
Diamantenen Hochzeit	= 60. Hochzeitstag
Eisernen Hochzeit	= 65. Hochzeitstag
Gnadenhochzeit	= 70. Hochzeitstag
Kronjuwelnhochzeit	= 75. Hochzeitstag

auch im Jahr 2014 gratulieren und eine Ehrenurkunde überreichen.

Wir bitten alle betroffenen Ehepaare, mit unserem Einwohnermeldeamt bis zum 03.09.2013 unter der Telefon-Nr. 034425 41451 oder 41452 Rücksprache zu halten.

Die Eheschließung ist mit Familienstammbuch nachzuweisen.

Spätere Meldungen werden auch noch angenommen.

Ihr Einwohnermeldeamt

Auskunfts- und Übermittlungssperre

Nach § 33 Abs. 1a Satz 4 und § 34 Abs. 4 Satz 1 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der Fassung vom 11. August 2004 (GVBl. LSA S. 506), geändert durch Gesetz vom 18. November 2005 (GVBl. LSA S. 698, 702), kann

jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Erteilung eines automatisierten Abrufs von Meldedaten über das Internet oder einer Gruppenauskunft über seine Daten ohne Angabe von Gründen und kostenfrei widersprechen.

- an Dritte, die eine Melderegisterauskunft im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet erhalten wollen (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad oder Anschriften),
- an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen sowie an zugelassene Bewerberinnen und Bewerber um das Amt der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters oder der Landrätin oder des Landrates (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad oder Anschriften),
- an Antragstellende im Zusammenhang mit Volksinitiativen, angenommenen Volksbegehren und Volksentscheiden (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad oder Anschriften),
- an Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad, Anschriften oder Tag und Art des Jubiläums),
- Adressbuchvorlage (Daten wie Vor- und Familienname, Doktorgrad oder Anschriften aller Einwohnerinnen und Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben).

Personen, die mit der Auskunftserteilung in diesen Fällen insgesamt oder einzeln nicht einverstanden sind, können dies der **Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Einwohnermeldeamt, Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig oder dem Bürgerbüro in Droßdorf** schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mitteilen. Einwohnerinnen oder Einwohner, die eine derartige Erklärung bereits früher bei der Meldebehörde abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern.

Der Widerspruch gilt bis zur Aufhebung unbefristet.

Ihr Einwohnermeldeamt

Öffentliche Bekanntmachung**Aufforderung an die Parteien und Wählergruppen zur Benennung von Wahlvorstandsmitgliedern**

Die Parteien und Wählergruppen werden hiermit aufgefordert, **bis zum 31. Juli 2013** für die Bundestagswahl am 22. September 2013 Wahlberechtigte als Mitglieder für die Wahlvorstände in den folgenden Wahlbezirken der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst vorzuschlagen:

NR	Wahlbezirk
011	Droyßig
012	Weißborn
021	Bergisdorf
022	Droßdorf
023	Kuhndorf
024	Heuckewalde
025	Schellbach
026	Ossig
027	Lonzig
031	Döschwitz
032	Grana
033	Salsitz/Kleinsoda
034	Mannsdorf
035	Kretzschau
041	Wittgendorf/Dragsdorf
042	Großpörthen/Nedissen
043	Kleinpörthen
044	Bröckau
045	Hohenkirchen
051	Breitenbach
052	Haynsburg
053	Wetterzeube

Gemäß § 9 Abs. 3 des Bundeswahlgesetzes können Bewerberinnen und Bewerber auf Wahlvorschläge nicht zu einem Wahllehrenamt berufen werden. Vertrauenspersonen und stv. Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge werden ebenfalls nicht zu Mitgliedern des Wahlvorstands berufen.

Die Berufung zu einem Wahllehrenamt können gemäß § 9 der Bundeswahlordnung ablehnen:

1. Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
2. Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages oder eines Landtages,
3. Wahlberechtigte, die am Wahltage das 65. Lebensjahr vollendet haben,
4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderer Weise erschwert,
5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden beruflichen Gründen oder durch Krankheit oder Be-

hinderung oder aus einem sonstigen wichtigen Grunde gehindert sind, das Amt ordnungsmäßig auszuüben

Die Vorschläge sind bei folgender Stelle einzureichen:

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Wahlbüro

Zeitzer Straße 15

06722 Droyßig

Tel.: 034425 414-35

Droyßig, den 11. Juni 2013

i. A.



M. Hartung

Verbandsgemeindebürgermeisterin

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstraße 1, 06712 Zeitz, Tel.: 03441 212465, Fax: 03441 220012, www.vhs-burgenlandkreis.de

Wo	Kurs-Nr.	Titel	Beginn ab	Uhrzeit
VHS, Raum 8	13FZ501BB	Excel-Word-Power-Point	Mo., 24.06.13	18.15 - 21.45
VHS, Aula	13FZ302T	DRUMS ALIVE-Schnupperkurs	Di., 25.06.13	18.00 - 19.00
VHS, Aula	13FZ302TT	DRUMS ALIVE-Schnupperkurs	Do., 27.06.13	18.00 - 19.00
VHS, Raum 8	13FZ501G2	die verblüffende Welt der digitalen Bildbearbeitung	Fr., 28.06.13	08.30 - 11.30
VHS, Raum 8	13FZ501D	Internet für Einsteiger	Sa., 29.06.13	08.00 - 13.30
VHS, Raum 26	13FZ5042	10-Finger-System in 5 Stunden	Sa., 29.06.13	08.00 - 12.00
VHS, Raum 8	13FZ501B	Überzeugend präsentieren mit Power-Point 2010	Fr., 05.07.13	17.00 - 21.00
VHS, Raum 11	13FZ1152B	Wasser- u. Bodenanalyse	Fr., 12.07.13	16.00 - 17.00

Erster gemeinsamer Infotag für Menschen mit Behinderung findet am 03.07.2013 statt

Am 03.05.2012 wurde in Naumburg das Aktionsbündnis zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) durch die Landkreise Burgenlandkreis und Saalekreis gegründet, um den Inklusionsgedanken in die Region zu implementieren. Akteure aus Institutionen, Wirtschaft, Politik und Verwaltung aus beiden Landkreisen engagieren sich dafür. Sie haben sich das Ziel gesetzt, ein starkes Bündnis, einen intensiveren Erfahrungsaustausch sowie ein gemeinsames Auftreten für die Stärkung der Rechte von Menschen mit Behinderung im Süden Sachsen-Anhalts zu initiieren. Im Bündnis wirken 8 Arbeitsgruppen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.

Die **Inklusion** ist verwirklicht, wenn jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und

die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben oder teilzunehmen. Das Recht zur Teilhabe bezieht sich auf sämtliche Lebensbereiche, in denen sich alle barrierefrei bewegen können sollen.

Inklusion beschreibt dabei die Gleichwertigkeit eines Individuums, ohne dass dabei Normalität vorausgesetzt wird. Normal ist vielmehr die Vielfalt, das Vorhandensein von Unterschieden. Die einzelne Person ist nicht mehr gezwungen, nicht erreichbare Normen zu erfüllen, vielmehr ist es die Gesellschaft, die Strukturen schafft, in denen sich Personen mit Besonderheiten einbringen und auf die ihnen eigene Art wertvolle Leistungen erbringen können.

Eine anhaltend hohe Arbeitskräftenachfrage kennzeichnet seit längerem den heimischen Arbeitsmarkt. Jüngere, Ältere und inzwischen auch Lang-

zeitarbeitslose profitieren davon. Aber es gibt eine Gruppe, die diesen Aufschwung kaum spürt: Menschen mit Behinderung, daher verdienen sie auch im Blick auf die Fachkräfteverknappung viel mehr Aufmerksamkeit.

Dies nehmen die Jobcenter des südlichen Sachsen - Anhalts, die in der Arbeitsgruppe Teilhabe am Arbeitsleben des Bündnisses sich engagieren, zum Anlass und organisieren erstmals einen gemeinsamen Infotag für Menschen mit Behinderung. Dieser findet am **3. Juli 2013 in Weißenfels** statt. **Im IHK Bildungszentrum am Markt 6** können sich Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen an diesem Tag **von 9 bis 12 Uhr** zu Angeboten im Rahmen der beruflichen Rehabilitation umfassend informieren. Die Jobcenter beider Landkreise gestalten gemeinsam mit

Institutionen, Vereinen und anderen Partnern, die sich im Rehabilitationsbereich engagieren, u. a. einen Markt der Möglichkeiten. Das Programm komplettieren Informationsangebote des Arbeitgeberservice und ein Workshop „Wie präsentiere ich mich als Mensch mit Handicap im Vorstellungsgespräch?“

Barrierefreiheit ist gegeben, eine Gebärdendolmetscherin ist vor Ort. Alle Interessierten aus dem Burgenlandkreis und dem Saalekreis sind herzlich eingeladen. Fragen im Vorfeld beantworten gern die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Frau Gloede (Jobcenter Burgenlandkreis) erreichen Sie unter 03441 2290231 oder per E-Mail unter gloede.doreen@jc-blk.de. Frau Stöbe (Jobcenter Saalekreis) erreichen Sie unter 03461 244304 oder per E-Mail unter Ines.Stoebe@efa-sk.de.



Eigenbetrieb für Arbeit
Jobcenter Saalekreis



Feuerwehren

Bericht des Verbandsgemeindewehrleiters, Ralf Handschug

19 Wehren der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst waren im Hochwassereinsatz vor Ort und konnten Schlimmeres verhindern. Es gab zeitweise 10 Brennpunkte gleichzeitig zu bewältigen.

Hier eine kleine Zusammenfassung zu den Geschehnissen der Hochwassertage.

Am Freitag, dem 31. Mai 2013 gegen 3:00 Uhr morgens wurde der Alarm zum Hochwassereinsatz in den Ortsteilen Pötewitz und Koßweda ausgelöst. Kurze Zeit später brauchten auch die Ortsteile Raba und Lonzig und weitere Ortsteile Hochwasserhilfe. 10 Wehren waren insgesamt im Einsatz und versuchten die Ortsteile vor der Überflutung zu schützen. Das Niederschlagswasser hat die Bäche Aga, Hasselbach und Rauschbach dramatisch ansteigen lassen und es drohten Grundstücke in den genannten Ortsteilen zu überfluten. Auf vielen Feldern entstanden Seen und in Ortsteilen wo üblicherweise kein Wasser ist, richtete das Wasser Schäden an.

Ab Samstag, den 1. Juni 2013 stieg die Weiße Elster dramatisch an und ein Wachdienst war Tag und Nacht im Einsatz, um die Hochwasserschwachstellen in Wetterzeube, Haynsburger Bahnhof, Rossendorf, Koßweda, Sautzchen und Grana ständig zu kontrollieren. Das Wehr in Wetterzeube wurde ständig von den Einsatzkräften verschiedener Wehren abgepumpt um Schlimmeres zu verhindern. Deichkontrollen wurden rund um die Uhr durchgeführt. Es konnten Sickerstellen festgestellt werden, die beobachtet und behoben wurden. Zum Abend hin entspannte sich die Lage der kleinen

Bäche, sodass die Wehrleitung und der Krisenstab nach ihrem Kenntnisstand glaubte, alles im Griff zu haben.

Am Sonntag, dem 2. Juni 2013 stiegen die zurück gegangenen Bäche wieder dramatisch an, sodass die Lage, wie am Freitag, noch getoppt wurde. 10 Einsatzstellen gab es zu bewältigen. Gleichzeitig stieg auch das Elsterwasser, sodass Evakuierungen in Rossendorf, am Haynsburger Bahnhof und Schleckweda vorgenommen wurden. Die Turnhalle in Wetterzeube und die Pensionszimmer auf dem Berg in Haynsburg der Gemeinde Wetterzeube wurden den evakuierten Einwohnern bereitgestellt.

Schutzmauern und Sandsackwälle hielten am Wehr in Wetterzeube nicht stand und das Wehr musste aufgegeben werden. Nun versuchte man die umliegenden Häuser und das Wasserkraftwerk zu schützen. Gleichzeitig verschärfte sich die Lage in Salsitz und Kleinosa. Auch in Großosa war die Feuerwehr 24 Stunden vor Ort, um im Falle einer Evakuierung die Einwohner zu unterstützen. Ein Deich wurde überspült und somit drang das Elsterwasser immer näher an die Ortschaften ran. Nur durch kluges und schnelles Handeln der Einsatzkräfte vor Ort gelang es die Abwassergräben der Ortsteile Salsitz und Kleinosa mit Sandsäcken zu verschließen, um die Ortschaften zu schützen. Leider drang trotzdem Wasser in die Orte ein und vereinzelte Personen mussten ihre Häuser verlassen.

Am Montag, dem 3. Juni 2013 wurde durch den Landkreis Katastrophalarm ausgerufen. Die Orte Schleckweda und

Rossendorf wurden evakuiert. An den folgenden Tagen kämpften die Wehren in den Orten Salsitz und Kleinosa mit den Wassermassen. Ohne das Abpumpen wären viele Grundstücke unter Wasser.

Ab Mittwoch, den 05.06.2013 entspannte sich die Lage und der Rückgang des Wassers der Weißen Elster und der kleineren Bäche brachte Entspannung. Es folgten letzte Aufräumarbeiten der Einsatzkräfte.

Letztendlich war der Katastrophenfall vom 31. Mai bis 6. Juni 2013 ein Zeichen dafür, dass sich das Feuerwehrsystem der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst (19 Wehren) bewährt hat und aus der Sicht des Verbandsgemeindewehrleiters zukunftsfähig ist.

Trotz angespannter Haushaltslage hat man gesehen, dass jeder Cent, der in den letzten Jahren investiert wurde, sich gelohnt hat.

Wir danken allen Helfern und Bewohnern in den jeweiligen betroffenen Ortsteilen für die gute Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften. Ohne die anliegenden Bauern und deren Maschinen wäre es nicht möglich gewesen gewisse Ortsteile vor der völligen Überflutung zu bewahren.

Der Dank gilt allen Einsatzkräften der Ortswehren, den Einsatzabschnittsleitern:

Schneider, Matthias
Fiebig, Thomas
Klawonn, Uwe
Gerhardt, Uwe
Ettel, Marco
Maerz, Holger
Ehrt, Bernd
sowie allen Gruppenführern, Zugführern der Verbandsgemeinde und den Einsatzleitendisponenten Frank Tret-

ner und Heiko Hoppe, für ihre 24 Stunden Dienste im Feuerwehrhaus Wetterzeube.

Ohne die Führungskräfte wäre die Koordination des Hochwassers nicht möglich gewesen.

Dank gilt auch den Gemeinden, die Transportfahrzeuge und Material zur Verfügung stellten. Ein weiteres Dankeschön gilt dem DLRG, die uns bei der Menschenrettung mit ihrem Lufteinsatzboot unterstützten, sowie der FW Prititz, die auch in der Nacht mit ihren Boot uns mit aller Kraft zur Seite standen.

Ein großer Dank auch an die vielen Einsatzkräfte der Polizei, der Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Hartung, der Fachbereichsleiterin Bürgerdienste, Frau Jenny Hönig, der Mitarbeiterin des Ordnungsamtes, Frau Heike Nottrodt und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgemeinde.

Folgenden Unternehmen gebührt ein großer Dank für ihren schnellen und unkomplizierten Einsatz. Sand, Sandsäcke sowie weiteres benötigtes Material wurde von den Firmen kostenlos bereitgestellt. Auch Maschinen und Gerätschaften wurden zur Verfügung gestellt. Wir danken dem Baustoffhandel Uli Böttger aus Kretzschau, der Firma JBS Scheessel und Behrens GmbH, der Agrar GmbH Heuckewalde, Herrn Wagner, dem Hopfenbauer Scheuerlein aus Salsitz, Gerüstbau Schmidt aus Salsitz, dem Landhandel Türpisch aus Salsitz und der Firma Wolfgang Ablass.

*Handschug
Verbandsgemeindewehrleiter*

20 Jahre Jugendfeuerwehr Schnaudertal

am 6. Juli 2013

- 9:00 Uhr Umzug vom Gerätehaus zum Teich
- 9:30 Uhr Festrede
- 11:00 Uhr Mittagessen
- 12:30 Uhr Start Geländespiel
- 15:00 Uhr Schauübung der Jfw Schnaudertal
- 16:00 Uhr Siegerehrung
- 16:30 Uhr Ende der offiziellen Veranstaltung

Ganztägig: Hüpfburg, Zuckerwatte und Musik mit DJ Andreas Mittagessen aus der Feldküche(Nudeln mit Feuerwehrsoße)



**ab 14:00 Uhr Kaffee und Kuchen
Außerdem Roster und Steaks vom Grill und Schwein am Spieß
ab 19:00 Uhr Tanz im Festzelt
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!
Wir freuen uns aus ihren Besuch!**

Feuerwehrverein Jfw Feuerwehrverein
Großpörthen/Nedissen Schnaudertal Wittgendorf

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Bröckau

In der Kita „Abenteuerland“ ist immer etwas los!

Von A - wie Apfelsaftherstellung — — —> bis V - wie Vulkanexperiment, hier eine kleine Fotogalerie der letzten Monate.



Anlegen eines Hochbeetes



Apfelsaft herstellen



Besuch der Bäckerei Kunze



Astbemalung



Schlangenkunde



Schneckenkunde



Vulkanbau



Turnen



Bewegungsbaustellen



Schmücken des Maibaums

Kita „Abenteuerland“ sagt Danke!

Unsere Kita-Freifläche hat in den letzten Jahren durch Trockenheit, große Baumkronen und durch den Rückbau von kaputten Spielgeräten sehr gelitten.

Die Kinder, Eltern und Erzieher wünschen sich seit vorigem Jahr:

- Neue Rückzugs- und Spielmöglichkeiten (Spielgebüsch, Bauwagen, Weidentunnel, Bewegungsbaustelle)
- Eine neue Hangrutsche
- Eine Seillandschaft für die „Großen“
- Eine Sand-Matschstrecke
- Verschiedene Einfriedungen mit Materialien wie Kiesel, Rindenmulch, Sand

Auf Spendenanfrage des Kita-Teams, bekamen wir

Unterstützung von:

- **E.n.o. energy GmbH 500 Euro**
- **Sparkasse BLK 500 Euro**
- **Elektroanlagen Bajorat 50 Euro**
- **KFZ Meister Schmeißer 100 Euro**
- **Agrarbetrieb Heuckewalde 100 Euro**
- **Und** am Donnerstag den 23.05.13 bekamen wir Besuch von 2 Vertretern **der Concordia-Versicherung.** Herr Klämpfl und Herr Fischer hatten auch einen Scheck im Gepäck. **1.500 Euro** brachten sie für unsere Umgestaltung der Freifläche mit. Den 1. Spaten (Bagger)-stich führten die 2 Männer mit den Kindern gleich aus.



Scheckübergabe mit Herrn Klämpfl und Herrn Fischer von der Concordia-Versicherung.

Wir möchten uns bei allen Spendern ganz herzlich bedanken. Dank dieser Spenden können wir jetzt einige Projekte in unserem Garten umsetzen.

Unsere lang ersehnte Rutsche mit Podest wird am Hang aufgestellt und die Einfriedung um unsere kleine Klettereisenbahn wird mit Kieselsteinen versehen. **Alle fleißigen Hel-**



Am Freitag, dem 28.06.13 haben wir einen Arbeitseinsatz, mit den Eltern und Gemeindarbeitern geplant. Für die Kinder soll eine neue Rückzugsmöglichkeit aufgestellt werden, woran die Gemeindarbeiter schon fleißig Hand anlegen (1. Tag siehe Bilder) Weiterhin soll an diesem Tag ein Spielgebüsch mit einer Bewegungsbaustelle entstehen.

fer, Sponsoren, Kinder und Eltern sind ab 18.00 Uhr zur Einweihung eingeladen. Diese Projektumsetzung am Freitag wird vom MDR-Fernsehteam „Mitmachen statt meckern“ begleitet. Die Filmaufnahmen werden im MDR- Fernsehen Dienstag bei „Sachsen-Anhalt heute“ ausgestrahlt. *Das Kita-Team*

Kindertagesstätte Droßdorf

Ein großes Dankeschön!!!

Die Kinder der Kita „Bärenstark“ aus Droßdorf feierten am Freitag, dem 31.05.13 den Kindertag.

Da uns das Wetter in Stich ließ, mussten die geplante Schnipseljagd mit Schatzsuche der großen Gruppe, sowie alle Spiele der Kinder in die Räume der Einrichtung verlegt werden. Nach dem Sturm auf das leckere Frühstücksbuffet durch die Kinder, begann der Tag für die Jüngsten mit einem Puppentheater der Erzieherinnen. Danach erprobten sich im Wettkampf die Kinder beim Sackhüpfen, Stuhl- und Luftballontanz. In der großen Gruppe fanden alle nach einer Schatzsuche und tollen Gruppenspielen, - im wahren Sinne des Wortes -, eine riesengroße Überraschung für die gesamte Kindereinrichtung. Die Mitarbeiter der Works g GmbH unter Anleitung des Herrn Nossek, fertigten in liebevoller Arbeit für alle Kinder einen wunderschönen großen Wurfbaum für unser

Außengelände an. Nach der Enthüllung des Baumes und dem anschließenden Proberwerfen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit auf hölzernen Steckenpferden unter Beweis stellen. Diese wurden uns ebenfalls von den Mitarbeitern der Works g GmbH als Kindertagesgeschenk überreicht. Trotz des miesen Wetters hatten die Kinder viel Spass beim Spielen. Nachdem die Kinder ausgiebig gefeiert hatten, ließ ein Jeder sich das Eis schmecken. Nach dem anstrengenden und erlebnisreichen Vormittag fielen alle todmüde auf ihre Matten und träumten bestimmt von ihren Geschenken und denen von der Works g GmbH.

Auf diesem Wege möchten sich alle Kinder und Erzieherinnen recht herzlich für die neuen Spielsachen, welche den Bewegungsdrang unserer Kinder und die konzeptionale Arbeit unserer Kita unterstützen, bedanken.

Die Erzieher der Kita „Bärenstark“



Kindertagesstätte Droyßig

Dank an Spender

Wir bedanken uns recht herzlich für die eingehenden Spenden für die Kindertagesstätte „Bärenkinder“ Droyßig bei Frau Simone Türpisch 100 Euro der Kindersachenbörse Weißenborn, Frau Vordank 100 Euro und dem Deutschen Frauenring Ortsgruppe Droyßig 400 Euro *Die Kinder und das Erzieherteam der Kindertagesstätte Bärenkinder*



Schulen

Das internationale Klassenzimmer

Es gibt noch einige Plätze für sachsen-anhaltinische Schüler

Der Internationale Austauschdienst veranstaltet in den Sommerferien „Das internationale Klassenzimmer“ in England. Es gibt noch einige freie Plätze für sachsen-anhaltinische Schülerinnen und Schüler, um die sich 11- bis 18-jährige Jungen und Mädchen bewerben können.

Die Teilnehmer werden im Küstenort Westgate-on-Sea bei englischen Gastfamilien wohnen: 3 Wochen wie ein eigenes Kind der Familie, sodass man den englischen Alltag ‚hautnah‘ kennen lernt.

Die Gastfamilien nehmen seit vielen Jahren ausländische Gäste bei sich auf und versuchen, ihnen einen guten Einblick in den ‚British way of life‘ zu geben.

An den Vormittagen findet ein

Englischunterricht in der örtlichen Ferienschule statt: Im Internationalen Klassenzimmer, gemeinsam mit Jungen und Mädchen aus aller Welt, soll auch die Angst vor dem Gebrauch der Sprache genommen werden. Nach dem Lernen gibt es Spaß: Auf dem Programm stehen Sport, Badenachmittage und Ausflüge. An den Wochenenden gibt es Exkursionen, natürlich auch nach London.

Die Info-Unterlagen erhalten Interessenten unverbindlich zugesandt: Den Austauschdienst anrufen (089 36036804) oder E-Mail an klassenzimmer@austauschdienst.de senden und die Adresse angeben. *Mit bestem Gruß, Ihr Roy Poch/Jugendreferent*

Grundschule Wetterzeube

Sicher zur Schule

Auch in diesem Jahr wurden an unserer Grundschule Verkehrstage durchgeführt.

Obwohl die Kollegen unserer Schule die Kinder täglich morgens vom Bus abholen und mittags wieder zur Haltestelle begleiten, erachten sie es als äußerst wichtig und nötig, dass sich Schüler selbstständig und sicher im Straßenverkehr bewegen können.

So wurden die Kinder der Klassen 1 und 2 diesbezüglich über das Verhalten als Fußgänger geschult. Die Dritt- und Viertklässler konnten ihr Wissen über das Fahrrad und dessen richtiger Benutzung

unter Beweis stellen. Außerdem wurde allen Kindern unserer Schule die Möglichkeit geboten, ihre Geschicklichkeit beim Befahren eines Parcours, der von der Verkehrswacht aufgestellt worden war, selbst zu testen.

Die Schüler der 4. Klasse legten abschließend noch eine schriftliche Prüfung und eine im Realverkehr ab.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die Mitglieder der Polizeiwache Droyßig, die uns schon sei langer Zeit netterweise bei unseren Verkehrstagen unterstützen.

R. Büchner

Werkstattwoche in der Grundschule Wetterzeube

Mehrmals in einem Schuljahr führen wir an unsere Schule eine Werkstattwoche unter einem bestimmten Thema durch.

Das bedeutet: Unterricht einmal anders. Und das macht wirklich Spaß.

Für verschiedene Fächer werden für uns Aufträge vorbereitet. Dabei führen wir Experimente durch, üben Mathematikaufgaben, schneiden aus und kleben Rechenpuzzle zusammen, schreiben Geschichten, arbeiten mit Farbe und Pinsel, erfreuen uns an Lernspielen und auch unser tolles Computerkabinett wird genutzt.

Jeder von uns darf selbst

oder gemeinsam mit dem Arbeitspartner auswählen, welchen Auftrag er zuerst erledigen möchte oder welche Aufgabe erst später dran kommt. Natürlich suchen wir uns zuerst unser Lieblingsfach aus. Das ist doch klar! Aber eins wissen wir Kinder ganz genau. Bummeln geht nicht. Alles muss am Ende der Werkstattwoche geschafft sein, denn unsere Lehrer wollen sehen, was wir in dieser Freiarbeit gelernt haben. Wenn nämlich etwas nicht so richtig geklappt hat, wiederholen wir das Ganze noch einmal. Bis es wirklich sitzt.

Die Schüler der GS Wetterzeube

Kindertag in der Grundschule Wetterzeube

Wir sind alle ganz schön aufgeregt. Endlich ist es wieder so weit. Das klingt ja wie Weihnachten, oder? Wir meinen aber den Kindertag. Was wird es diesmal Neues sein? 3 Stationen sollte es geben. Für 2 durften wir uns entscheiden. In der Musikstation haben wir tolle Musik gehört, spitzenmäßige Tanzschritte gelernt und eine flotte Sohle aufs Parkett gelegt. Beim Basteln haben wir einen bunten Traumfänger hergestellt, der uns vor bösen Träumen schützen soll. Hof-

fentlich bringt das auch wirklich was, wenn ich heute Nacht von der gestrigen Mathearbeit träume. Na und Sport musste ganz einfach dabei sein.

Zum Abschluss dieses Tages wurden wir losgeschickt, um mit Hilfe einer eigenartigen Karte eine Schatz zu suchen. Na, was war es wohl? Ratet doch mal! Wir helfen euch. Alle Kinder essen doch Überraschungseier gern. Oh, lecker!

Die Kinder der GS Wetterzeube



www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 3 14 76 21

Ihre Medienberaterin
Annett Brunner
berät Sie gern. annett.brunner@wittich-herzberg.de

VERLAG
WITTICH

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Rippicha

Sonntag, 23.06.

9.30 Uhr Gottesdienst
Gottesdienstgemeinschaft
Rippicha/Loitzschütz/Heukewalde

Sonntag, 21.07.

11.00 Uhr Gottesdienst
Gottesdienstgemeinschaft Rippicha/
Loitzschütz/Heukewalde

Heukewalde

Sonntag, 07.07

9.30 Uhr Gottesdienst
Gottesdienstgemeinschaft Rippicha/
Loitzschütz/Heukewalde

Loitzschütz

Sonntag, 14.07.

9.30 Uhr Gottesdienst
Gottesdienstgemeinschaft Rippicha/
Loitzschütz/Heukewalde

Salsitz

Sonntag, 30.06.

15.00 Uhr Regionalgottesdienst im Grünen im Park des Weingutes
Region Zeitz (mit den Pfarrbereichen Kayna, Droyßig, Zeitz) mit Bläsern, Chor, Kinderprogramm, Kaffee, Kuchen und Gegrilltem

Breitenbach

Sonntag, 07.07.

14.00 Uhr Gottesdienst

Großpörthen

Samstag, 13.07.

14.00 Uhr Gottesdienst

Kleinpörthen

Samstag, 13.07.

15.00 Uhr Gottesdienst

Wittgendorf

Samstag, 13.07.

16.00 Uhr Gottesdienst

Ossig

Sonntag, 14.07.

10.00 Uhr Gottesdienst zum Kinderfest

Zeitz + Region

Samstag, 29.06.

9.30 Uhr Teenie Treff
22.30 Uhr Bläserkonzert zum Abschluss der Nacht der offenen Kirchen mit Musikern des Posaunenwerks Mecklenburg-Vorpommern
Franziskanerkirche

Dienstag, 02.07., Mittwoch, 03.07.

12.00 - Büchertrödelmarkt im
18.00 Uhr Michaeliskirchhof 11 Zeitz

Sonntag, 07.07.

15.00 Uhr Sommerkonzert mit dem Kammerchor
Zeitz, Leitung C. Bosselmann,
Michaeliskirche

im Namen der Gemeindeglieder

Pfr. W. Köppen

03441 215559

Droyßig



Nichtamtlicher Teil

Kabarett „Fettnäppchen“

Kaiser, König, Edelmann Fastenau & Hinzelmann

Das Kabarett „Fettnäppchen“ zu Gast auf Thüringens Schlösser und Burgen.

Sie haben sich wieder Thüringens schönste Schlösser und Burgen auserkoren und die Ritter von gestern und heute zur Zielscheibe ihrer weiblichen Scharzüngigkeit gemacht, denn über die lässt sich beim Eierlikör ganz vortrefflich plaudern: Eva-Maria Fastenau und Gisela Hinzelmann als Burgfräuleins Gislind und Kunigunde.

Als „Burgfräuleins“ werden sie den modernen Rittern von heute auf den Zahn der Zeit fühlen. Und siehe da, es hat sich nicht viel verändert, nur dass die Gladiatorenkämpfe heute auf der Autobahn stattfinden, die ritterlichen Gelage Grillparty heißen, und die Herren der Schöpfung vom Haushalt immer noch genau so viel verstehen wie im Mittelalter. Nur gut, dass da die emanzipierten Frau das Zepter schwingt und so manchen Ritter von der traurigen Gestalt in die Schranken weist.

Auf jeden Fall werden die beiden dienstältesten Damen des „Fettnäppchens“ auch bei ihrer zehnten Burgentournee wieder mit Witz, Charme und einer gelungenen Unterhaltung aufwarten.



FREITAG, 12.07.2013 / 20:00 UHR
Schlosskirche Droyßig
RESERVIERUNGEN: 03 44 25 - 2 75 75 od. 3 07 99

07545 Gera, Markt
Tel.: 0365/23131 Fax: 0365/2147685
www.kabarett-fettnaepchen.de

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 26. Juli 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Dienstag, der 16. Juli 2013

Wir gratulieren zum Geburtstag



Droyßig

Herr Arnd Stöbe	am 21.06.	zum 86. Geburtstag
Frau Gerda Zorn	am 21.06.	zum 80. Geburtstag
Herr Reinhold Nüsser	am 26.06.	zum 73. Geburtstag
Frau Brigitte Röser	am 27.06.	zum 89. Geburtstag
Herr Gerhard Schwiens	am 28.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Julia Döpel	am 29.06.	zum 83. Geburtstag
Herr Rudolf Zimmermann	am 29.06.	zum 71. Geburtstag
Herr Manfred Franz	am 01.07.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Moßberg	am 01.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Marianne Krug	am 03.07.	zum 76. Geburtstag
Herr Hans Schlauch	am 03.07.	zum 78. Geburtstag
Herr Günter Werner	am 04.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Elisabeth Hübler	am 05.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Monika Lange	am 05.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Herta Rydz	am 06.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Rosmarie Selzer	am 08.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Hoppe	am 09.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Wolfgang Petzold	am 09.07.	zum 83. Geburtstag
Herr Lothar Heber	am 10.07.	zum 72. Geburtstag
Herr Jürgen Vogel	am 13.07.	zum 72. Geburtstag
Herr Klaus Piotraschke	am 14.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Hildegard Geißler	am 16.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Gudrun Czichon	am 18.07.	zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Hörig	am 18.07.	zum 76. Geburtstag
Frau Ingeburg Gluth	am 19.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Werner Schröder	am 19.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Willy Gentsch	am 23.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Ines Hoffmann	am 23.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Karin Freyer	am 24.07.	zum 71. Geburtstag
Frau Barbara Nosek	am 24.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Anna Lejsek	am 25.07.	zum 87. Geburtstag
OT Weißenborn		
Frau Dora Wiedenbruch	am 30.06.	zum 84. Geburtstag

Die SG Droyßig gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht beste Gesundheit



Michael Glaß	am 21.06.	zum 40. Geburtstag
Moritz Dittmann	am 21.06.	zum 5. Geburtstag
Jana Reifert	am 22.06.	zum 46. Geburtstag
Oliver Hempel	am 25.06.	zum 11. Geburtstag
Klaus Hundertmark	am 26.06.	zum 51. Geburtstag
Rocco Schmidt	am 27.06.	zum 40. Geburtstag
Michael Raatz	am 03.07.	zum 41. Geburtstag
Tim Schade	am 03.07.	zum 5. Geburtstag
Frank Böhlke	am 05.07.	zum 43. Geburtstag
Johann Graul	am 06.07.	zum 16. Geburtstag
Aniko Györi	am 08.07.	zum 35. Geburtstag
Leon Bauer	am 08.07.	zum 14. Geburtstag
Lucas Theil	am 12.07.	zum 17. Geburtstag
Christof Mutschler	am 14.07.	zum 25. Geburtstag
Klaus Tille	am 15.07.	zum 66. Geburtstag
Tom Schwarz	am 16.07.	zum 16. Geburtstag
Ricardo Siegel	am 16.07.	zum 15. Geburtstag
Julius Graul	am 16.07.	zum 11. Geburtstag
Tom Kramer	am 16.07.	zum 11. Geburtstag
Sebastian Kleemann	am 16.07.	zum 12. Geburtstag
Karin Tille	am 18.07.	zum 64. Geburtstag
Max Just	am 22.07.	zum 20. Geburtstag
Hans-Uwe Hebestreit	am 23.07.	zum 12. Geburtstag
Marlies Freist	am 25.07.	zum 61. Geburtstag

Termine Droyßiger SG

Samstag, 22.06.2013

9.00 Uhr F-Jugend Turnier in Naumburg
11.00 Uhr 1. Herren Droyßig - Kayna

Sonntag, 23.06.2013

10.30 Uhr B-Jugend Bad Kösen - Droyßig

Freitag, 28.06.2013

18.00 Uhr Alte Herren Königshofen - Droyßig
17.00 Uhr D-Jugend Turnier in Heuckewalde

Samstag, 29.06.2013

9.00 Uhr F-Jugend Turnier in Leißling

Sonntag, 30.06.2013

9.00 Uhr B-Jugend Turnier in Heuckewalde

Freitag, 5.07.2013

18.30 Uhr Alte Herren Droyßig - Aga

Sonntag, 7.07.2013

9.00 Uhr G-Jugend Turnier in Profen

Freitag, 12.07.2013

18.00 Uhr Alte Herren Droyßig - Breitenbach



Feriencamp auf dem Sportplatz in Droyßig

Die Droyßiger SG führt vom 12. Juli, 16:00 Uhr bis 14. Juli 2013 erstmalig ein Feriencamp für Kinder von 6 bis 14 Jahren durch. Es findet auf dem Sportplatz in Droyßig statt. Die Kinder werden viel Spaß mit Spiel und Sport haben, Abenteuer in der Natur erleben und in Zelten übernachten.

Die Teilnahmegebühr beträgt incl. Vollpension 20 Euro.

Anmeldungen per E-Mail unter feriencamp@droyßiger-sg.de oder donnerstags von 18 bis 21 Uhr telefonisch unter 034425 709882 möglich. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Trainingslager

Das Trainingslager der Herren findet vom Freitag, dem 19.07.2013 bis Sonntag, dem 21.07.2013 in Osterburg statt.

Vorankündigung

Am Samstag, dem 27.07.2013 ren Droyßig gegen den 1. FC spielen ab 15.00 Uhr 1. Her- Zeitl.



Volkssolidarität

- Ortsgruppe Droyßig -
Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

Juli 2013

Montag, 01.07.	15:30 Uhr	Vorstandssitzung
Mittwoch, 03.07.	14:00 Uhr	Klubnachmittag
Mittwoch, 10.07.	14:00 Uhr	Sommerfest im Weingut Triebe
Mittwoch, 17.07.	14:00 Uhr	Klubnachmittag
Mittwoch, 24.07.	14:00 Uhr	Klubnachmittag
Mittwoch, 31.07.	14:00 Uhr	Klubnachmittag

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im Juli 2013 Wir haben Sommerpause

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern eine schöne Sommer- und Reisezeit.

Der Vorstand

LESESOMMER XXL - eine Aktion zur Leseförderung für Schüler in Sachsen-Anhalt



Die Gemeindebibliothek Droyßig beteiligt sich zum 2. Mal an dieser Leseförderungs-Aktion. **Und so funktioniert der LESESOMMER XXL:**

Er richtet sich an Schüler und Schülerinnen von **10 bis 13 Jahren**. Alle Schüler, welche am Lesesommer teilnehmen möchten, können sich in der Bibliothek **mindestens** zwei Bücher aus der LESESOMMER-Aktion ausleihen. Zu jedem Buch gibt es eine Bewertungskarte, auf der sie ihre ganz persönliche Meinung aufschreiben können. Los geht es bereits am Montag, den **01.07.13, ab 13.00 Uhr**. So können sich alle Interes-

sierten bereits vor dem Urlaub mit Lektüre versorgen. Am Ende des LESESOMMER XXL nach den Ferien empfangen alle erfolgreichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Zertifikat als Anerkennung, welches in der Schule vorgelegt werden kann.

Es wird natürlich auch eine **Abschlussveranstaltung** geben, doch verraten wird hier noch nichts - ein bisschen Neugierde muss sein. Viel Spaß beim Lesen - nicht nur in den Sommerferien! wünscht Euch die Gemeindebibliothekarin Veronika Huhnstock.

Jubiläumsfeier - 15 Jahre Seniorenresidenz

15 Jahre sind vergangen, seit es die Seniorenresidenz gibt. Die Familien Heinz Krug, Karla Hofmann, Horst Fischer und Egon Brand waren z. B. neben vielen anderen Familien die ersten Mieter. Einzugstermin war der 1. April 1998. Frau Krug erzählte mir, dass beim Erstbezug bereits nahezu alle Wohnungen vermietet waren und wie glücklich sie mit ihrem Mann war, endlich eine so schöne Wohnung mit Balkon zu haben. Sie ergänzt, dass das Wunderbare in diesem Haus ist, dass jede Wohnung einen Balkon hat. Soweit die Ausführungen meiner Nachbarin.

Die Seniorenresidenz ist aus der Wohnungslandschaft der Gemeinde Droyßig nicht mehr wegzudenken - Anlass genug, nach 15 Jahren ihres Bestehens zu einer Jubiläumsfeier einzuladen.

Frau Karin Hefendehl, Eigentümerin des Hauses, und Herr Ebisch, der Hausverwalter, luden aus diesem Grunde für Donnerstag, den 6. Juni 2013, alle Mieter des Hauses zu einer gemütlichen Runde in den Gemeinschaftsraum des Hauses ein. Außerdem wurden Einladungen an die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Frau Hartung, an den Bürgermeister der Gemeinde Droyßig, Herrn Luksch, und an unsere langjährige Bürgermeisterin Frau Theil verschickt. Frau Eckardt vom Seniorenlandhaus Kretzschau und die Friseurin des Hauses waren ebenfalls geladene Gäste.

Als ich die Einladung las, hatte ich ein wenig Bange, ob aufgrund der gegenwärtigen angespannten Hochwassersituation in Naumburg und in unserer Verbandsgemeinde das Fest so stattfinden könne, wie es geplant war. Meine Befürchtung war auch, dass die geladenen Gäste aufgrund anderer Verpflichtungen nicht kommen könnten. Die Bedenken meinerseits waren umsonst: Alles war bestens vorbereitet, alle Gäste waren erschienen.

Zu einer richtigen Jubiläumsfeier gehören auch so einige Reden. Herr Ebisch richtete als erster seine Worte an die

Bewohner des Hauses und begrüßte alle Anwesenden herzlich. Er würdigte die Bemühungen der langjährigen Bürgermeisterin Frau Theil und hob hervor, dass es ihr zu verdanken sei, dass es dieses Haus in seinem jetzigen Verwendungszweck gibt. Sie war es, die eine Investorin fand und die den totalen Umbau des Hauses als Kommunalpolitikerin mit allen Höhen und Tiefen begleitete. Herr Ebisch würdigte außerdem, dass Frau Hartung und Herr Luksch für Probleme unseres Hauses immer ein offenes Ohr haben und entsprechend Unterstützung gewähren. Herr Ebisch lobte die Aktivitäten der Ortsgruppe der Volkssolidarität zur Entwicklung eines aktiven sozial-kulturellen Lebens in der Seniorenresidenz. Als sehr bedeutungsvoll bewertete er zum anderen die fleißige Arbeit der Pflegekräfte des Seniorenlandhauses Kretzschau. (An dieser Stelle eine Anmerkung meinerseits: Ich beobachte, dass weitere Pflegedienste, wie z. B. Caritas, DRK und gewiss auch andere; ebenfalls mit viel Engagement ihre Arbeit bei Pflegebedürftigen in unserem Hause leisten.) Bewegend war für mich, als Herr Ebisch um eine Schweigeminute bat, um der verstorbenen Mieter unseres Hauses zu gedenken. Zum Schluss seiner Rede bedankte er sich bei der Eigentümerin des Hauses, Frau Karin Hefendehl. Abschließend erklärte der Hausverwalter, dass es für die Seniorenresidenz einen Orden mit einer Vielzahl von Bewerbungen um eine Wohnung gibt. Seiner abschließende Feststellung: „Die Menschen leben gern in diesem Haus, sie fühlen sich hier wohl und schätzen die Gemeinschaft“ bekräftigten die Mieter mit viel Applaus. Herr Ebisch erhob sein Glas auf weitere 15 Jahre der Seniorenresidenz. Frau Hefendehl richtete als Eigentümerin des Hauses ebenfalls nette Worte an ihre Mieter. Sie informierte, dass sie seit einem Jahr alleinige Eigentümerin des Hauses sei und dass dieser Umstand auch so manche Arbeit erleichtere. Sie hob hervor, dass es im letzten Jahr im Haus

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1 Tel. 034425 22505
Bibliothekdroyssid@t-online.de

Öffnungszeiten

Mo.:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di.:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do.:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr
	13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Vom 12.08.13 bis 28.08.13 bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.



Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de

Veranstaltungen der evangel. Kirchengemeinde Droyßig

Kinderkiste im Hort der Grundschule Droyßig
für alle Kinder der 1. - 4. Kl.
26.06., 13.45 - 15.00 Uhr

Wochenausklang in Droyßig Kirchplatz 8
für alle Familien mit großen und kleinen Kindern
28.06., ab 17.00 Uhr, Zeltnacht

Abschlussfest und Zeltnacht im Pfarrgarten Droyßig
Kirchplatz 8
für alle Kinder der 4. - 6. Kl.
28.06., 17.00 Uhr - 29.06., 10.30 Uhr **mit Taufen**

Kindersommerfreizeit „Mut tut gut“
nach Cursdorf bei Saalfeld für alle Kinder der 4. - 6. Kl.
21.07. - 26.07.



eine Reihe von Reparatur- und Verschönerungsarbeiten gab. Ihr Wunsch, so betont sie, ist, dass sich alle Mieter im Haus wohlfühlen und in angenehmer Gemeinschaft miteinander leben.

Frau Gudrun Czichon, langjährige Bewohnerin des Hauses, überreichte Frau Theil eine Rose besonderer Art. Sie fand sehr herzliche Worte, Frau Theil für ihren großen Einsatz für dieses Haus zu danken.

Besonders habe ich mich gefreut, als es zum Schluss der Reden eine Wortmeldung aus dem Kreis der Mieter gab. Frau Hertz hatte sich ein Herz gefasst. Sie sprach im Namen vieler.

Sie drückte ihre Freude darüber aus, dass die Eigentümerin des Hauses und Herr Ebisch an unserer Feier teilnehmen. Sie bedankte sich bei der Eigentümerin des Hauses dafür, dass es in unserem Haus nach und nach immer schöner wird. Sie sprach weiter im Namen der Mieter den Dank aus an Frau Gudrun Czichon, die immer da ist, wenn sie gebraucht wird; an Herrn Kijas, der schon vielen, vielen Nachbarn geholfen hat, wenn sie vor zugeschlagener Wohnungstür standen, der Schlüssel sich aber noch in der Wohnung befand; sie dankte auch un-

serer „Empfangschefin“ Frau Reschenthaler, die so manchem unkundigen Gast den gewünschten Weg zeigen kann und außerdem noch Bücher verkauft; Dank auch an Frau Schneider, die schnell notwendige Schreibarbeiten erledigt. Mit dem Applaus bekundeten die Hausbewohner, dass Frau Hertz ihnen im wahrsten Sinne aus dem Herzen gesprochen hatte.

Ja und nun war Zeit, die von der Burgenlandküche bereitgestellten Würstchen, die Herr Wippich so herrlich goldbraun auf dem Rost grillte, zu verspeisen; dazu selbstgefertigten leckeren Kartoffelsalat oder, wenn gewünscht, auch nur ein Brötchen. Sekt von der Marke „Rotkäppchen“ war ausreichend da. Einige Flaschen waren übrig und konnten zum Schluss an die fleißigen Helfer als kleines Präsent verteilt werden.

Es war ein kurzweiliger Nachmittag. Als Mieter des Hauses erlebten wir schöne Stunden der Freude, Entspannung, des Sich-Erinnerns und der Gemeinsamkeit. Vielen, vielen Dank an alle, die an der Vorbereitung und Ausgestaltung dieser Jubiläumsfeier beteiligt waren.

Brigitte Schneider



Kaffeetafel der Bewohner der Seniorrennresidenz

Feuerwehrverein Droyßig e. V.

Wie bereits vielen Mitgliedern bekannt ist, haben wir für den 31. August 2013 unsere Fahrt in den Spreewald geplant. Ich möchte hiermit noch einmal alle Reiselustigen Vereinsmitglieder an ihren Reisebeitrag erinnern. Bitte den Beitrag bis 1. August 2013 auf unser Vereinskonto zu überweisen und als Verwendungszweck "Busfahrt" angeben.

Gleichzeitig möchte ich auch Alle ansprechen, die gern mit uns einen schönen Tag im Spreewald verbringen wollen, wir haben noch Plätze frei. Der Feuerwehrverein Droyßig, ist eine duftige Truppe wo es nie langweilig wird. Lernen Sie uns kennen. Vielleicht werden Sie auch Mitglied in unseren Verein, was aber keine Bedingung ist.

Wer Lust hat, kann sich immer freitags ab 18:00 Uhr bei der Feuerwehr Droyßig melden.

Feuerwehrverein Droyßig e. V.

Konto.-Nr. 3 010 700 350

BLZ: 800 530 00

Sparkasse Burgenlandkreis

Reinhard Wetzels

Vereinsvorsitzender



Verbandsgemeindebürgermeisterin Hartung und Bürgermeister Luksch gratulieren der Eigentümerin Hefendehl und dem Hausverwalter Ebisch zum 15-jährigen Jubiläum



Frau Ria Theil mit der Eigentümerin des Hauses, Frau Karin Hefendehl

Wichtige Termine im Juli 2013

Droyßig

Hausmüll	Montag, 08.07. und 22.07.
Bioabfall	Montag, 01.07., 15.07. und 29.07.
Gelber Sack	Dienstag, 09.07. und 23.07.
Blaue Tonne	Freitag, 05.07.

Romsdorf

Hausmüll	Montag, 08.07. und 22.07.
Bioabfall	Montag, 01.07., 15.07. und 29.07.
Gelber Sack	Dienstag, 09.07. und 23.07.
Blaue Tonne	Mittwoch, 03.07.

Stolzenhain und Weißenborn

Hausmüll	Montag, 08.07. und 22.07.
Bioabfall	Montag, 01.07., 15.07. und 29.07.
Gelber Sack	Dienstag, 09.07. und 23.07.
Blaue Tonne	Mittwoch, 03.07.

Angaben sind ohne Gewähr.

Gutenborn



www.gemeinde-gutenborn.info

Amtlicher Teil

Ausschreibung!

Die Gemeinde Gutenborn vermietet ab sofort in 06712 Gutenborn, OT Droßdorf, Schulweg 24b, 3. Obergeschoss rechts

eine 4-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC, Balkon, Sammelheizung mit einer Wohnfläche von 67,88 qm

Der Mietpreis beträgt 312,25 EUR Grundmiete + Betriebskostenvorzahlung von 65,00 EUR + Heizkostenvorauszahlung von 100,00 EUR monatlich

Interessenten melden sich bitte in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Tel. 034425 41424 oder in der Gemeinde Gutenborn, Tel. 03441 718793.

Hilscher

Sachbearbeiter Wohnungen

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Oktoberfest Droßdorf als Dankeschönveranstaltung für alle Feuerwehrleute der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Allen freiwilligen Helfern, aber insbesondere den Kameraden der FFw, die im Hochwassereinsatz bis an ihre Leistungsgrenze gegangen waren, gilt unser Dank.

Aus diesem Grunde lädt die Gemeinde Gutenborn alle Mitglieder der Feuerwehren der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit Partner zum 3. Großen Droßdorfer Oktoberfest am 19.10.2013 nach Droßdorf ein.

Neben **freiem Eintritt** erhalten alle Kameraden/Kameradinnen mit Partner ein **Essen und Getränk gratis**.

Ich bitte die Wehrleitung um Auflistung der Teilnehmer.

Kraneis

Bürgermeister



Zum Oktoberfest treten u. a. die Schalmeyenkapelle Wetterzeube und Monika Hauff & Klaus-Dieter Henkler auf.

Ossiger Kinderfest

Festwochenplan für das 149. Kinderfest

vom 13.07.2013 bis 21.07.2013



Kinderfestverein Ossig e. V. • OT Ossig 06712 Gutenborn

Sonnabend, 13.07.2013 Sportplatz Ossig

14.00 Uhr 2. Ossiger Waldlauf (Anmeldung ab 13.30 Uhr) über 1 km oder 5 km

15.30 Uhr Lustige Dorfolympiade (Gummistiefelwurf, Eierhopsen, Kirschkernelweitspucken, Mistkarrenfahren, Schöppkellenlauf ...)

17.00 Uhr Fußballspiel Kraftsdorf/Rüdersdorf gegen Ossiger Hobbykicker

Sonntag, 14.07.2013 Sportplatz Ossig

10.00 Uhr Gottesdienst zum Kinderfest in der Kirche

15.00 Uhr Kindersportfest mit Roller- und Fahrradrennen

17.00 Uhr Fußballspiel Ossig sen. - Ossig jun.

Mittwoch, 17.07.2013 Festhalle Ossig

16.30 Uhr Claus & Glücki Mitmachprogramm für Kinder Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, Würstchen ...

ab 18.30 Uhr „Wein und mehr ...“ Wein und Flammkuchen aus der Pfalz

Vorstellung des Pfälzer Weinanbaugebietes und der Pfälzer Weine

AMAS-Catering aus Aga

19.00 Uhr Kabarett mit der Marktfrau „Regine“

Freitag, 19.07.13 Festhalle Ossig

20.30 Uhr Fackelumzug und Höhenfeuer mit den Schalmeyenplayer's Droyßig Disco mit der „Hitkiste“

Sonnabend, 20.07.2013 Festhalle Ossig

13.30 Uhr Umzug durch Ossig mit den „Original Schnaudertaler Musikanten“

Festrede am Grab Johann Gottlob Rösslers anschl. Kinderfest mit Bogenschießen, Glücksrad, „Eisnettel“, Büchsenwerfen, Hau den Lucas, Wurftaube, Kletterstange, Hüpfburg, Kinderschminken, Zuckerwatte, Kinderbar, Eierwerfen, Armbrustschießen, Preisschießen, Preiskegeln ...

Musik zu Kaffee und Kuchen mit den „Schaudertaler Musikanten“ in der Festhalle
20.00 Uhr Tanz mit der „memory-band“ aus Elsterberg

Sonntag, 21.07.2013

ab 7.00 Uhr Musikalisches Wecken mit den Schalmeyenplayer's Droyßig anschl. Frühschoppen in der Festhalle

Sonnabend, 07.09.2013

19.00 Uhr Nachwasch in der Festhalle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Ossig.

Kto.-Nr. 92 649, BLZ 800 636 78

Volks- u. Raiffeisenbank Zeitz e. G.

Geldregen für Kindergarten Heuckewalde



Am Freitag, dem 31. Mai überreichte der parlamentarische Geschäftsführer der Landtagsfraktion „Die Linken“, Dr. Frank Thiel, im Kindergarten Heuckewalde einen **Scheck über 1.000 EUR.**

Das Geld soll für den von der Gemeinde Gutenborn neu gestalteten Außenbereich eingesetzt werden, ein neues Spielgerät muss noch finanziert werden.

Dr. Thiel übergab den Scheck an Kita-Leiterin Katrin Leuthold in Anwesenheit von Kreisrätin Petra Hörnig (Die Linke) und Gutenborns Bürgermeister Uwe Kraneis.

Die Eltern hatten alle Fraktionen in Magdeburger Landtag angeschrieben und um Spenden für den Spielplatz gebeten.

Jeder Abgeordnete unserer Fraktion spendet im Monat

250 - 300 EUR von seiner Aufwandsentschädigung für einen sozialen Zweck, so Frank Thiel.

Seit Bestehen des Landtages kamen so aus unserer Fraktion bisher knapp eine Million Euro zusammen, erläutert Thiel.

Weitere Spenden erhielt der Kindergarten von der Heuckewalder Agrar GmbH, der Kleidersachenbörse aus Weißenborn und vom Dreschfestverein Loitzschütz.

Die Kletterkombination, die für die Kinder angeschafft werden soll, kostet 7.000 EUR, sodass weitere Spenden willkommen sind. Die Kinder dankten für die großzügige Unterstützung und für die mitgebrachten Geschenke zum Kindertag mit einem Lied.



Baustellenreport Schloß Heuckewalde

Am 30. Mai 2013 wurde die Baustelle Schloß Heuckewalde durch den Bürgermeister und Gemeinderäte besichtigt.



Schwerin ist ein Reise Wert

Das dachten sich auch die Mitglieder des Traditionsvereins Schellbach und statteten der Hauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns einen Besuch ab.

So ging es am Freitag, dem 24.05.2013 bei trübem, aber noch erträglichem Wetter, in Schellbach los. Wie durch ein Wunder waren alle Mitreisenden auch pünktlich zur Stelle. Es konnte also um 10.00 Uhr abgefahren werden und wir kamen ohne nennenswerte Verspätung in Schwerin an, wo wir auch gleich unsere Zimmer im „NH Hotel zum Schulacker“ beziehen konnten.

Nach dem Abendbrot in der „Alten Dampfwäscherei“, ging es dann sogleich zur Nachtwächterführung.

In 2 Gruppen aufgeteilt, erfuhren wir viel interessantes über die Geschichte der „Stadt der Seen und Wälder“, auch lustige Begebenheiten wurden uns auf heitere Art und Weise nahe gebracht.

Das Petermännchen (der gute Geist vom Schloss Schwerin), sowie der Brunnen auf dem Viehmarkt, wo wir Herrn Pasturn sien Kauh bestaunt haben. Jeder konnte sich nun auch davon überzeugen, „das de Kauh een Ossen was“.

Wieder im Hotel zurück, konnten wir den Abend noch recht beschaulich ausklingen lassen, denn am nächsten Tag stand ja schon wieder einiges auf dem Programm.

Schon beim Frühstück war uns klar, dass der Tag recht feucht werden würde. Trotz alle dem, ging es zum Bus und ab zur Schlossbesichtigung.

Das Schweriner Schloss ist wirklich eine Besichtigung wert.

Durch eine Führung erhielten wir abermals Einblick in die Geschichte des Schlosses

und die baulichen Besonderheiten der damaligen Zeit.

Nach der Schlossbesichtigung, ging es in strömenden Regen zur nächsten Gaststätte, wo jeder individuell sein Mittagessen einnehmen konnte.

Am Nachmittag wartete schon ein Dampfer der „Weisen Flotte“ auf uns.

Vor dem Regen geschützt, fuhren wir über die Schweriner Seen und bewunderten die schöne Uferlandschaft.

Zurück im Hotel, ging es nach einer kurzen Verschnaufpause zum Abendbrot. An diesem Abend brachte man uns durch viel Witz, Humor und Gedichten über Busfahrer, kluge Babys und heiratswillige Söhne, die Plattdeutsch Sprach näher, wobei die Lachmuskeln arg strapaziert wurden.

Sogar die Fußballfans kamen wieder auf ihre Kosten und konnten sich das Spiel FC Bayern gegen Borussia Dortmund anschauen.

Am Sonntag ging es dann, wie nicht anders zu erwarten, bei Dauerregen zum Bus.

Die Führung durch den Schlossgarten, wurde leider zu einer Stadtrundfahrt mit Ausblick auf den Park.

Wir konnten uns einen Eindruck verschaffen, wie schön es zur Bundesgartenschau gewesen sein muss.

Trotz des Regens, war es wieder eine sehr schöne Fahrt.

Wir haben alle wunderbare Eindrücke von der schönen Stadt Schwerin bekommen und möchten uns bei der Organisatorin Stephanie Worms recht herzlich bedanken.

So nun wurde genug geplaudert, die Schellbacher lassen wieder etwas von sich hören. Das Dorffest ist ja nicht mehr weit.

Der Vorstand



Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Jagdgenossenschaft Heuckewalde lädt alle Jagdgenossen zur Mitgliederversammlung **am Donnerstag, dem 4. Juli 2013, um 19:00 Uhr nach Loitzschütz in die Blockhütte am Dorfteich ein.**

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung
- TOP 2 Beschluss zur Tagesordnung
- TOP 3 Bericht des Vorstandes
- TOP 4 Bericht des Kassenwarts
- TOP 5 Bericht der Kassenresission
- TOP 6 Bericht des Jägers
- TOP 7 Diskussion
- TOP 8 Schlusswort

Der Vorstand

Kretzschau



Amtlicher Teil

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Kretzschau findet am 10. Juli 2013, um 19:00 Uhr im Sportlerheim Kretzschau statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Ausschreibung

Die Gemeinde Kretzschau vermietet ab **01.08.2013** folgende Gewerberäume in 06712 Kretzschau, Zeitzer Straße 35 (ehem. Frisör),

bestehend aus:

- 1 Hauptraum
- 1 Nebenraum
- 1 Flur
- 2 Toiletten

mit einer Fläche von ca. 80 m².

Der Mietpreis beträgt 4,50 € pro m² zuzüglich Nebenkosten. Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Kretzschau, Tel.-Nr. 03441 213049 oder Büro Gladitz, Tel.-Nr. 034425 21624 oder in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Tel.-Nr. 034425 41473.

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Dorffest Gladitz

am 13. und 14. Juli 2013 in Gladitz

Vereins- und Bürgerhaus, Park

Samstag, den 13. Juli 2013

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus
Ausstellung und Tombola des Textilzirkel Gladitz
Dr. L. Kühnberg stellt aus: Postbelege zur
Landwirtschaftsausstellung der DDR „AGRA“
Besichtigung der Heimatstube, DDR-Zimmer
und Klassenzimmer
Hüpfburg und Spielstraße
Freiluftkegeln
Glücksrad

16.30 Uhr Programm im Festzelt
Schalmeienplayers Droyßig e. V.
Kindertanzgruppe des Luckaer Karnevalsclub e. V.

20.00 Uhr **Tanz mit der Disco „Musik on Tour“**
21.30 Uhr Fackelumzug mit den Schalmeienplayers
Lagerfeuer

Sonntag, den 14. Juli 2013

10.00 Uhr Frührschoppen

Landschaftslauf rund um den OT Gladitz (Streckenverlauf siehe Ausschreibung)

Versorgung: Getränkehandel D. Beutler, Teuchern

Das Ehepaar

Ingeburg und Erich Schulz

aus Kretzschau/OT Gladitz, Luckenauer Str. 40
feierte am 8. Juni 2013 das Fest der

„*Goldenen Hochzeit*“

Der Bürgermeister gratulierte persönlich im Namen des Gemeinderates recht herzlich und wünschte noch viele glückliche Ehejahre.

Eckhard Osang
Bürgermeister

SG „GrünWeiß“ Döschwitz

Auf diesem Wege möchte sich die SG Döschwitz bei allen Sportfreunden und Sportfreundinnen sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken, die alle ihren Anteil am Gelingen des diesjährigen Pfingstfestes beigetragen haben. Ohne sie würde das alljährliche Treiben auf dem Sportplatz und Kegelbahn nicht gelingen. Besonderen Dank hierbei gilt den Frauen von der Tombola, Kuchenbasar und den Kassiererinnen, auch alle Fußballfrauen nicht zu vergessen die uns jedes Jahr eine große Stütze sind. Große Hilfe erhielten wir auch dieses Jahr von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Döschwitz. All den fleißigen Organisatoren gilt natürlich unser besonderer Dank, denn ohne sie würde nicht alles so reibungslos ablaufen. Eines muss man aber wieder hervorheben, und zwar, die Leute vom Brat- und Getränkestand. „Ihr ward spitze“!

Dank gilt natürlich auch unseren vielen Unterstützern und Sponsoren ohne die vieles nicht machbar wäre.

Insbesondere die Allianz Stauch, Landwirte Rainer und Tilo Körner, Tolle Knolle Rudi Nelkenbrecher, Metallbau Kriegel, Blume Rauschenbach, Firma Badzio, Fitnessstudio Romahn, Autohaus Klotz, Möbel SB Halle Grana, Teppichfreund, Fielmann, Biber Gym Zeitz, Baustoffhandel Böttger und Hammer sowie viele andere.

Der Vorstand der SG Döschwitz



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudental und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß
Telefon 03 44 25/4 14 25, Telefax 03 44 25/2 71 87,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 55

Geschäftsführer: Andreas Barschtipan
Anzeigenannahme: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

Frau Annett Brunner,
Telefon: 03 64 21/2 44 07, Telefax: 03 64 21/2 44 08, Funk: 01 71/3 14 76 21

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Frauenverein Salsitz - Kleinosida

Liebe Leserinnen und Leser!

In der Aprilausgabe haben wir Ihnen versprochen, über unsere Reise nach London, Süd-England und Cornwall zu berichten. Begeben Sie sich mit uns auf diese wunderschöne Reise; vielleicht hat ja dann mancher Leser Lust, auch eine ähnliche Reise zu unternehmen.

Der Himmelfahrtstag war für uns der Tag, an dem Koffer gepackt werden mussten. Am 10. Mai, um 00.45 Uhr stiegen wir in den Bus und unsere große Reise ging los. Quer durch Deutschland, Holland, Belgien und Frankreich kamen wir ohne große Hindernisse bis zum Fährhafen Calais. Die Überfahrt von Calais nach Dover mit der Fähre war für alle ein großartiges Erlebnis. Keiner wurde seekrank! Die weißen Klippen von Dover hießen uns in England willkommen.

Am späten Nachmittag erreichten wir unser Holiday Inn Hotel in Woking nahe London. Nach dem ersten Englischen Abendessen genehmigten sich alle noch einen Schlummertrunk, um für den nächsten Tag fit zu sein. Der Sonntagabend in London bot ein überwältigendes Programm. Eine informierende Stadtrundfahrt, von Jürgen Könitzer selbst durchgeführt, brachte uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten nahe. London ist eine der größten und berühmtesten Hauptstädte der Welt. Jedes Jahr kommen Millionen von Touristen hierher.

Am Green Park (Grüner Park) - einer U-Bahn Station ging unsere Rundreise los.

Vorbei am Hyde Park mit Speakers Corner (Stelle im Park, wo jeder Bürger öffentlich seine Meinung kund tun kann), an der Regent-Street (Regentenstraße), am Piccadilly-Circus (zentraler Platz und beliebter Treffpunkt für alle Londoner und Touristen), am Trafalgar Square (Platz nach der Schlacht von Trafalgar benannt) und an der Admiral Nelson Säule. Weiter zur Westminster Bridge, zum London Eye (Londoner Auge Riesenrad), zur St. Pauls Kathedrale, zur London Bridge (berühmteste Brücke der Welt), zum Parlamentsgebäude mit Big Ben, Westminster Abbey, zum



Buckingham Palace (Schloss der Königin Elisabeth II.) und dann zur Victoria Station (Bahnhof).

Natürlich erfuhren wir sehr viele Fakten zu allen Sehenswürdigkeiten, aber diese würden den Rahmen des Berichtes sprengen.

Weil wir durch London gut durchgekommen waren, blieb etwas Zeit und wir sahen die Thames Flood Barrier - die Themse Flut Barriere an, ein grandioses technisches Bauwerk, um London vor Überflutungen zu schützen. London hat schreckliche Überflutungen in der Vergangenheit erlebt. Tausende von Menschen starben und Gebäude wurden zerstört. Jetzt hoffen die Londoner, dass diese mächtigen Stahltore das wilde Wasser zurückhalten.

Um 14.30 Uhr erwartete uns ein Erlebnis der besonderen Art. Im „majesties theater“, im königlichen Theater sahen wir das Musical „Phantom der Oper“. Das Musical läuft seit 1995 und ist immer ausver-

kauft. Die Kulissen, die prächtigen Kostüme und die großartigen gesanglichen Leistungen der Darsteller haben uns alle begeistert.

Am Sonntag, zum Muttertag, gab es wieder ein vielfältiges Programm. In Greenwich konnte man sehen, wo der Nullmeridian ist. Dann konnten wir auf einer Themserundfahrt alle schon bekannten Sehenswürdigkeiten vom Wasser aus betrachten. Danach ging es zurück ins Zentrum zur Baker Street, zu Madame Tussaud's Wachsfigurenkabinett. Man sieht Könige, Königinnen, Popstars, Politiker, Sportler und berühmte Verbrecher. Die Persönlichkeiten sind täuschend ähnlich nachgebildet, deshalb für Fotos bestens geeignet. Mit einem alten Londoner Taxi ging es dann noch in die Unterwelt und man musste gute Nerven haben, um Schreckmomente zu überwinden.

Für uns stand am Sonntagabend fest - London ist eine Reise wert! Am Montag ging die Fahrt nach Südwesten.



Wir durchquerten den New Forest (neuer Forst), sahen wildlebende Pferde und eine wunderbare Natur.

Halt machten wir in Beaulieu. Beaulieu ist ein riesiges Anwesen - 32 ha groß und wurde von einem Vorfahren des derzeitigen Besitzers Edward Lord Montagu of Beaulieu im Jahre 1538 käuflich erworben. Die Geschichte des heutigen Palastes geht aber bis auf 1204 zurück. Hier stand einst eine mächtige Abtei. Dieser Palast, der zum Teil Museum, zum Teil Wohnhaus ist, ließ uns einen interessanten Blick in die Geschichte dieser Familie zu. Der Vater des derzeitigen Lords war Automobilfan und man stellte 1952 ihm zu Ehren die ersten 5 Automobile aus. Das heutige Museum wurde 1972 eröffnet und das Herz eines jeden Automobilfans schlägt hier höher. Die Palette der ausgestellten Autos geht von Prachtstücken ab 1898, über Oldtimer ab 1919, Klassiker der Nachkriegszeit, Rennwagen, Nutzfahrzeuge und zu Zweirädern über. Clou der Ausstellung sind die „James Bond Wagen“.

Gut gelaunt von den vielen schönen Eindrücken kamen wir zur Teetime (Teezeit) im Seebad Bournemouth an. Viele entschlossen sich zum Strandspaziergang, aber der Seewind war heftig, so kam man lieber ins gemütliche Hotel zurück.

Am nächsten Tag durchquerten wir den Dartmoor Nationalpark. Der Nationalpark ist 954 km² groß. Die Landschaft ist so ursprünglich, man glaubt sich an die Entstehungsgeschichte der Erde erinnert. Über 34500 Menschen leben hier, eins mit der Natur, den Pflanzen und den Tieren. Die Filmindustrie hat dieses Gebiet lange für sich entdeckt, es entstehen Krimis und Actionfilme, aber auch naturwissenschaftliche Beiträge.

Etwas gruselig wurde uns, als wir am Dartmoor Prison (Dartmoor Gefängnis) vorbeikamen. Hier wurden zu Beginn des 19. Jahrhunderts die gefährlichsten Verbrecher eingesperrt. Heute gibt es hier auch noch Gefangene, bis zu 625 Mann können untergebracht werden.

Im Exeter Court Hotel landeten wir nach einem Stadtbummel und dem Besuch der berühmten Exeter Kathedrale. Cornwall pur hieß es am Mittwoch, wie aus den bei uns bekannten Pilcher Filmen erlebten wir zauberhafte Landschaften. Hauptziel in Cornwall waren die Lost Gardens of Heligan. Um alles zu sehen braucht man wohl 2 Tage, aber wir hatten nur 3 - 4 Stunden zur Verfügung. Das Gelände ist 81 ha groß und gehört seit über 400 Jahren der Familie Tremayne, die es verpachtet hat. Der Rundgang im Gelände mit uralten Bäumen, freilebenden Tieren, blühenden Hecken, stillen Seen, Dschungelgelände usw. wird unvergesslich sein. Am Nachmittag gab es in dem verschlafenen Fischerdörfchen einen typisch englischen Cream Tea. Hmmm ... köstlich!

Jeder Tag ein neuer Höhepunkt.

Der mystische Steinkreis - Stonehenge - war schon von weitem zu sehen. Lange Menschenschlangen warteten darauf, einmal um die Steine zu wandern und Fotos zu schießen.

Dann hielt unser Bus auf dem Parkplatz von Hamton Court Palace - dem Haus von König Heinrich VIII. mit seiner über 500 Jahre alten Geschichte. Mit jeder Treppenstufe in diesem Palast atmete man förmlich die Geschichte der Tudorwelt ein. Ein 24 ha großer Park umgibt das Schloss, hier sind viele grüne Skulpturen und der berühmte Irrgarten zu bewundern.

Am nächsten Morgen ging es zum Verladebahnhof nach Folkstone, denn die Rückfahrt sollte durch den Eurotunnel unter dem Ärmelkanal beginnen. Ein tolles Erlebnis - 40 - 70 m unter dem Meeresgrund in nur 35 min Fahrzeit.

1986 haben sich die Franzo-

sen und Briten geeinigt, den Tunnel zu bauen. Die Idee dazu ist schon über 200 Jahre alt und soll von Kaiser Napoleon stammen. Den Planern und Erbauern sei Dank, es ist einfach toll, was Menschen schaffen können.

Die Heimreise verlief nicht reibungslos - Staus und Regengüsse begleitet von Blitz und Donner, aber letztendlich sind wir alle wieder glücklich in Salsitz gelandet.

Unser aufrichtiger Dank gilt Unseren aufrichtigen Dank gilt Grit und Jürgen, die wie immer alles fest im Griff hatten und uns eine unvergessliche Reise bescherten.

Am 31. Mai gab es für unsere Vereinsdame Bärbel Baumgarte ein großes Fest. Sie heiratete ihren Uwe Tritt. Wir gratulieren dem frischgebackenen Eheleuten Tritt ganz herzlich und wünschen viele schöne Ehejahre.

Zu diesem Zeitpunkt war der Wasserspiegel der Elster und Saale schon ziemlich hoch. Was sich aber in der Nacht vom 2. Juni zum 3. Juni in Salsitz, Kleinosida und weiter bis Wetterzeube ereignete, sprengte all unsere Vorstellungskraft. Sintflutartige Wassermassen strömten auf die Dörfer zu. Fassungslosigkeit, Angst, Verzweiflung waren die ersten Empfindungen. Dann aber siegte der Überlebenswille, die gegenseitige Hilfe, die großartige Solidarität untereinander und das Vertrauen auf die eigene Kraft, den Wassermassen zu trotzen. Die Feuerwehren waren in ständigem Einsatz. Die ansässigen Firmen Ablass, Schmidt und Scheuerlein scheuten keine Mittel, setzten ihre Maschinen ein und arbeiteten pausenlos mit. Ohne diese tatkräftige Hilfe wäre es nicht zu schaffen gewesen. Allein 50 t Sand von der Firma Ablass sind in

Säcke gepackt wurden. Hier war vor allen Dingen die Bevölkerung gefragt. Das Motto lautete: 2 Arme, eine Schippe und los. Alte, Jüngere, Jugendliche und Kinder - jeder wollte helfen. Der kleine Adrian Tille (3 Jahre) aus Grana kam zur Oma nach Salsitz, um mit der Suppenkelle Sand in die Säcke zu schippen. Leider fiel das Haus der Familie Adolf Findeis den Fluten zum Opfer - eine Evakuierung war notwendig. In Kleinosida hieß es - Land unter.



Die gesamte Gartenanlage zwischen Salsitz und Kleinosida verwandelte sich in eine Seenlandschaft. Da wird in den Lauben und Gartenhäusern kaum mehr etwas zu retten sein. Das Unwetter ging ja weiter. Wie lange noch? Bei all dem Unglück müssen wir aber auch dankbar sein, dass es durch übermenschliche Anstrengung gelungen ist, den Damm Richtung Haynsburg zu stabilisieren, sonst hätte

tränken, für die Zubereitung der Speisen, Kaffee, Tee usw. Ich könnte viele Namen von Helfern aufzählen, aber dazu bräuchte ich noch viel Platz. Deshalb - **Danke** ihr Bürger von Salsitz und Kleinosida - **Danke** ihr tapferen Feuerwehrleute - **Danke** ihr Einsatzkräfte der Polizei und der Sicherheitskräfte! Einigkeit macht stark. Dieses Sprichwort hat sich bestätigt.

Die tatsächlichen Schäden werden erst sichtbar sein, wenn das Wasser ganz weg ist - vor allem brauchen wir Sonnenschein.

Die „Stiftung Heimat Grana“ hatte am 7. Juni zum „Gesang im Frühling“ eingeladen. Ein buntgemixtes Liederprogramm erwartete die zahlreichen Gäste im Saal der Gaststätte „Zur tollen Knolle“ Das Ehepaar Reimann verstand es, mit viel Humor und ausgezeichneten Gesangsleistung die Zuschauer zu begeistern.

Natürlich wurde auch mitgesungen. Der Vorstand der Stiftung hatte auch für die Versorgung von Kaffee, Kuchen, Wein usw. gesorgt. Danke dafür! Lauthals wurde am Schluss der Veranstaltung eine Zugabe verlangt. Geldspenden treffen von überall herein. Mit der Hoffnung, dass alles gut wird möchte ich Sie alle mit folgendem Spruch in einen hoffentlich sonnigen Sommer entlassen.

„Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden.“ (John Ruskin)



es Salsitz noch viel schlimmer erwischte. Danke an die Organisatoren, die dafür sorgten, dass Sand, Säcke, Pumpen, Schläuche usw. immer vorhanden waren.

Danke für die Herbeischaffung von Lebensmitteln und Ge-

Am 30. Juni 2013 findet im Park von Salsitz (Vinothek) ein Regionalgottesdienst im Grünen statt. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen.
Alfreda Wedmann, Vorsitzende des Frauenvereins Salsitz - Kleinosida



Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 32

Das Hollsteitzer Armenhaus (I)

Oben am Ende des Hollsteitzer Schenkenberges steht linkerhand ein schlichtes Backsteinhaus mit der Hausnummer 44. Wir kannten es schon als Kinder nur unter der Bezeichnung „Gemeindehaus“ (Bild 1).



Die Gemeinde hat es nach der Wende im Zuge der Reduzierung ihres Immobilienfonds am 6. Januar 1992 als Wohngebäude an die Familie Ulrich und Brigitte Götz aus Hollsteitz verkauft. Beide wohnen nun seit mehr als zwanzig Jahren in dem Häuschen, arbeiten gemeinsam in einem Landwirtschaftsbetrieb in Droyßig und mühen sich fleißig um die Erhaltung ihres Anwesens.

Doch es ist auch sehr interessant, mal einen Blick in die Geschichte des Hauses zu werfen. Das alte Gemeindehaus war ein einfach gehaltener Fachwerkbau, der sicher schon im 17. Jahrhundert errichtet wurde. Er bestand im Wesentlichen aus einem großen Wohnraum mit Nebenkammern und einem Stallteil, in dem sogar eine Kuh gehalten werden konnte. Bei der ersten Vergabe von Hausnummern erhielt das Gemeindehaus die Nummer 14 und reihte sich so folgerichtig zwischen Nr. 12 (heute Mahlknecht), Nr. 13 (abgebrochen, heute Nr. 38, Spengler) und Nr. 15 (Gaststätte) ein. Es ist mehrfach belegt, dass die Gemeinde das Gebäude als sogenanntes „**Armenhaus**“ errichtete und nutzte. Es bot der Kommune die Möglichkeit, z.B. kinderreiche Familien, deren Väter durch Krieg, Unfall oder sonstigen frühen Tod nicht mehr für den Unterhalt der Familie sorgen konnten, eine einfache Unterkunft zu gewähren. Man muss sich vergegenwärtigen, dass es ja damals keinerlei Versicherungen oder gar Renten gab, die in eine solche Notlage geratene Familien vor dem sicheren sozialen Absturz bewahrt hätten.

In Urkunden und Dokumenten wird das Anwesen zumeist nur als „Gemeindehaus“ bezeichnet, in der **Gebäudesteuerrolle** von 1865 finden wir aber tatsächlich den Zusatz: „Armenhaus“ (Bild 2).



Neben der Mietfreiheit wurden den bedürftigen Bewohnern auch steuerliche und weitere Vorteile gewährt. So wurde z.B. bereits in einem Protokoll vom 1. Febr. 1855 über den Bau und die Benutzung des (damals noch privaten!) Brunnens am Schenkenberg festgelegt, dass „...die im Gemeindehaus wohnenden Einwohner ihren Wasserbedarf unentgeltlich an dem gn. Brunnen holen können“.

Da das Gebäude um die Jahrhundertwende baufällig wurde und selbst einfachsten Wohnansprüchen nicht mehr genügte, entschloss sich die Gemeinde 1904 das Gebäude abzubauen

und an gleicher Stelle ein neues Gemeindehaus zu errichten. Laut Kommunalakten von Hollsteitz wurde der Neubau am 1. April 1905 bezogen.

In der Folgezeit gab es im Gemeindehaus einen Gemeinderaum, eine Wohnung und einen kleinen westlich angebauten Stall mit Kohleschuppen. Die Wohnung wurde vor allem dem jeweiligen Gemeindediener mit seiner Familie zur Verfügung gestellt. So wohnte z.B. der aus Apolda stammende Nachtwächter Bernhard Pellmann im Gemeindehaus. 1915 zog dann Karl Tränkner aus Schelkau ein. Er war Invalide, arbeitete aber noch viele Jahre als Nachtwächter und Gemeindediener in Hollsteitz. Nach ihm übernahm seine Schwiegertochter **Klara Tränkner** den „Posten“ der Gemeindedienerin. „Klara“ galt schon zu Lebzeiten als „Hollsteitzer Original“. Sie hatte die Gemeindepost auszutragen, Empfangsbestätigungen quittieren zu lassen, Aushänge anzubringen und vor allem Gemeindeinformationen „auszuklingeln“.

Dazu lief sie durch alle Straßen, machte mehrmals „Halt“ und begann ihre Stielglocke zu schwingen. Nachdem die Glocke verstummte, suchte sie umständlich nach Zettel und Brille und begann dann mit hoher und überlauter Stimme die bedeutungsvollen Nachrichten des Bürgermeisters zu verkünden. Immer lief ihr eine Schar Kinder hinterher. Sie verstanden zwar gar nichts von den Neuigkeiten, hatten aber eine willkommene Abwechslung und einen Riesenspaß. Nur wenn sie Klara „nachäfften“ wurde sie barsch und versuchte, die Störenfriede zu vertreiben. Ich muss gestehen, dass ich mich gelegentlich auch in der Kinderschar befand.

Für einige Jahre wurde im Gemeinderaum auch ein **Erntekindergarten** betrieben, der Müttern die Kinderbetreuung während der anstrengenden Feldarbeiten abnahm, und nach 1945 wurde der Gemeinderaum zeitweilig auch als Jugendraum der FDJ genutzt.

Gewohnt hat im Gemeindehaus nach 1945 auch die Familie Penker. Erinnert sei an den Junggesellen Werner Penker („Penkernase“), einen Sohn des Hollsteitzer Ritterguts-Landarbeiters Otto Penker. Werner war immer für Späße und mittlere Dummheiten zu haben, doch eines Tages stellte er sich einer erstaunlichen Mutprobe:

*Im Hollsteitzer Saal gastierte ein Zauberkünstler. Er machte bei offenen Saaltüren den ganzen Tag zur Werbung recht angenehme Lautsprechermusik, wie wir sie noch nie gehört hatten. Zwischendurch suchte er für den Höhepunkt der abendlichen Show einen Hollsteitzer als Medium. **Werner Penker** meldete sich. Am Abend erschien Werner nach kurzer Vorbereitung auf der Bühne, wurde hypnotisiert und auf einem Tisch „abgelegt“. Man zog ihm ein Tuch über den Kopf, und schließlich trennte der Zauberer dem Werner mit einer kreischenden Säge den Kopf ab!!! Als er den Kopf sogar ein Stück bei Seite schob, schien das Publikum zu erstarren. Nach geraumer Zeit, in der er andere Kunststücke vorführte, fragte er die Leute im Saal, ob er den Werner wieder zum Leben erwecken solle. Das Publikum fand langsam zu sich und rief aus 200 Kehlen: „Jaaaaa“. Nun rückte der Künstler Werners Kopf wieder an den Oberkörper, sprach einige Zauberformeln und nahm ihm das Tuch ab. Dann rief er mehrfach „Werner erwache!“, und tatsächlich begann sich Werner zu bewegen. Schließlich erhob sich Werner und glitt noch etwas benommen vom Tisch. Als der Zauberkünstler fragte „Werner, wo bist Du denn?“, antwortete dieser „In’n Hollsteitzer Saale uff der Biehne“. Das Publikum tobte und freute sich über Werners „Auferstehung“.*

Quellen: Stadtarchiv Zeitz, Kommunalakten Hollsteitz, Nr. 8 und Landeshauptarchiv S-A, MER, C50 Weißenfels B, Nr.367
Fortsetzung folgt

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

Schnaudertal



Amtlicher Teil

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Schnaudertal hat laut Beschluss-Nr. 01/2013 in der Sitzung am 04.04.2013 die Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Schnaudertal beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung für das Haushaltsjahr 2011 erteilt. Die Jahresrechnung sowie die Erläuterungen liegen bei der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst vom 24.06.2013 bis 05.07.2013 zu den bekannten Sprechzeiten öffentlich aus.

Schulze
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Einladung

Werte Kameradinnen und Kameraden!

Das Hochwasser ist vorbei und die Aufräumarbeiten gehen überall voran. Das Leid der Betroffenen ist nicht zu beschreiben. Die Einsatzbereitschaft der Bürger aber auch ganz besonders der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren und aller weiteren Kräfte sind bewundernswert. Mein ganzer Stolz gilt natürlich euch, den Kameraden aus der Gemeinde Schnaudertal. Mit einer bewundernswerten Einsatzbereitschaft habt ihr den Kameraden der Hochwasser betroffenen Ortswehren zur Seite gestanden. Damit habt ihr bewiesen, das Kamerad von Kameradschaft kommt.

Die hohe Anzahl von Einsatzkräften aus den Ortswehren Großpörthen, Kleinpörthen, Wittgendorf, Bröckkau und Hohenkirchen, zeichnet euch aus, unseren Bürgern jederzeit hilfreich zur Seite zu stehen.

Dazu für euch und eure Familien ein ganz herzliches Dankeschön. Aus diesem Anlass möchte ich euch recht herzlich zu einem Fass Freibier ..., am 30.06.13, 10.00 Uhr auf dem Sportplatz in Wittgendorf einladen.

Ich freue mich auf ein paar angenehme Stunden inmitten unserer Helden.

Schulze
Bürgermeister

Fest der Vereine in Wittgendorf

Der Heimat- und der Feuerwehrverein Wittgendorf laden am 28. und 29. Juni 2013 zum 10. Fest der Vereine auf den Sportplatz nach Wittgendorf ein.



Freitag, 28.06.

ca. 20.00 Uhr -

Großer Fackelumzug mit der Schalmeyenkapelle Wetterzeube und Platzkonzert im Zelt
Großes Feuerwerk

Samstag, 29.06.

10.00 Uhr -

Löschangriff „Nass“ der Feuerwehren um den Pokal „Fest der Vereine“
Lustiger Kindernachmittag mit der Musikschule Fröhlich, Tanzgruppen des CCW, Bastel- und Malstraße, Kinderschminken, Glücksrad, Hüpfburg, Luftballonfliegen, Feuerwehrautofahrten, Galgenkegeln für Kinder, Knüppelkuchen.

ab 15.00 Uhr -

Große Tombola
Kaffee und hausbackener Kuchen
Eis und heiße Waffeln von Bettina Abele.
Tanz im Festzelt mit den Stimmungs-Dancern

Ab 19.00 Uhr -

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt.

Feuerwehrverein
Wittgendorf e. V.

Heimatverein
Wittgendorf e. V.

Wetterzeube



Amtlicher Teil

Mitteilung

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Wetterzeube findet am **Montag, dem 24. Juni 2013, um 19.00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Wetterzeube statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.
Der Bürgermeister

Ausschreibung!

Die Gemeinde Wetterzeube vermietet ab sofort in 06722 Wetterzeube, OT Goßra, Goßraer Forststraße 35, 2. Obergeschoss links eine 2-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC, Sammelheizung mit einer Wohnfläche von 42 qm
Der Mietpreis beträgt 191,00 EUR Grundmiete + Betriebskostenvorzahlung von 65,00 EUR monatlich.
Interessenten melden sich bitte in der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer - Forst
Tel. 034425 41424 oder in der Gemeinde Wetterzeube, Tel. 036693 22 22 5.
Hilscher
Sachbearbeiter Wohnungen



Immer gut informiert – Ihr lokales Amtsblatt



Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil



BREITENBACH

Indianerfest in Breitenbach

in diesem Jahr schon
am 29. Juni 2013, ab 15 Uhr
 auf dem Waldspielplatz Forststraße




Die Mitglieder vom Feuerwehr & Traditionsverein Breitenbach e. V. laden herzlich ein

www.ftv-breitenbach.de

6. Sonnenwendlauf Breitenbach

**am Sonnabend,
22. Juni 2013**

Startzeit: 18:00 Uhr

auf dem Sportplatz in Breitenbach

Weitere Infos unter: www.runmeuselwitz.de



10. Ziegenhoffest

Am Sonntag, dem 7. Juli, von 11:00 bis 18:00 Uhr auf dem Ziegenhof in Schleckweda

Mit vielen Ständen unterschiedlichster Direktvermarkter, Handwerker und Künstler. Kurzweil wird geboten, wie Kinderschminken oder Glücksrad drehen und vieles mehr. Ein Stelzenläufer ist zu bewundern. Live-Musik: "Stilbruch"



Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit



Gemeinde Gutenborn

<u>OT Bergisdorf</u>			
Frau Erika Köhler	am 25.06.	zum 88.	Geburtstag
<u>OT Droßdorf</u>			
Frau Marie Drefs	am 17.07.	zum 73.	Geburtstag
Frau Inge Wesser	am 22.07.	zum 75.	Geburtstag
<u>OT Frauenhain</u>			
Frau Hannelore Sill	am 13.07.	zum 76.	Geburtstag
<u>OT Golben</u>			
Frau Sonja Häselbarth	am 24.07.	zum 77.	Geburtstag
<u>OT Großosida</u>			
Frau Alwine Beret	am 19.07.	zum 70.	Geburtstag
<u>OT Heuckewalde</u>			
Frau Hiltrut Rühling	am 25.06.	zum 75.	Geburtstag
Frau Sigrid Kronstein	am 03.07.	zum 70.	Geburtstag
<u>OT Kuhndorf</u>			
Frau Ingrid Czichollas	am 25.07.	zum 71.	Geburtstag
<u>OT Loitzschütz</u>			
Herr Helmut Schellbach	am 28.06.	zum 90.	Geburtstag
Herr Gottfried Dörfer	am 14.07.	zum 72.	Geburtstag

OT Lonzig

Frau Renate Sonntag	am 01.07.	zum 73.	Geburtstag
Herr Karl-Heinz Hirsch	am 02.07.	zum 74.	Geburtstag
<u>OT Schellbach</u>			
Frau Anita Tauber	am 22.06.	zum 76.	Geburtstag
Frau Isabella Haubenreißer	am 14.07.	zum 86.	Geburtstag
Frau Lotte Jurr	am 15.07.	zum 88.	Geburtstag
<u>OT Zetzsdorf</u>			
Frau Elly Böhme	am 13.07.	zum 82.	Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Frau Ingeburg Gleich	am 24.06.	zum 70.	Geburtstag
Frau Elfriede Sporbert	am 25.06.	zum 90.	Geburtstag
Frau Renate Lodyga	am 27.06.	zum 83.	Geburtstag
Frau Alice Jakob	am 30.06.	zum 78.	Geburtstag
Herr Richard Klein	am 01.07.	zum 94.	Geburtstag
Frau Maria Krawiec	am 02.07.	zum 86.	Geburtstag
Frau Irene Straube	am 03.07.	zum 79.	Geburtstag
Frau Emmi Dobierzin	am 04.07.	zum 93.	Geburtstag
Frau Annelies Rose	am 04.07.	zum 96.	Geburtstag
Herr Lothar Pilz	am 05.07.	zum 75.	Geburtstag
Frau Ingrid Zehmisch	am 05.07.	zum 82.	Geburtstag
Frau Maria Fabian	am 08.07.	zum 83.	Geburtstag
Frau Renate Schwarze	am 09.07.	zum 88.	Geburtstag
Herr Erhard Thiel	am 09.07.	zum 72.	Geburtstag
Frau Käthe Märker	am 15.07.	zum 74.	Geburtstag
Frau Margarete Pfeifer	am 19.07.	zum 90.	Geburtstag
Frau Thea Mühlmann	am 20.07.	zum 81.	Geburtstag
Frau Hiltrud Dietze	am 22.07.	zum 72.	Geburtstag

Frau Elisabeth Wandt <u>OT Döschwitz</u>	am 22.07.	zum 91. Geburtstag	Herr Joachim Müller	am 14.07.	zum 78. Geburtstag
Frau Hanni Gräfe	am 21.06.	zum 88. Geburtstag	Frau Ingrid Kresse	am 15.07.	zum 72. Geburtstag
Herr Peter Klein	am 24.06.	zum 71. Geburtstag	<u>OT Wittgendorf</u>		
Frau Ingrid Müller	am 26.06.	zum 73. Geburtstag	Frau Ella Kipping	am 07.07.	zum 85. Geburtstag
Frau Christa Merseburger	am 16.07.	zum 73. Geburtstag	Herr Werner Rehnert	am 19.07.	zum 75. Geburtstag
<u>OT Gladitz</u>			Gemeinde Wetterzeube		
Herr Hansjoachim Harnisch	am 20.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Renate Kröber	am 28.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Erika Gottschling	am 22.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Christa Neugebauer	am 06.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Gerta Seemann	am 24.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Ruth Haberzettl	am 07.07.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Grana</u>			Frau Marianne Lihs	am 08.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Magda Wagenbreth	am 22.06.	zum 72. Geburtstag	Frau Theodora Noack	am 10.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Hiltrud Marter	am 10.07.	zum 74. Geburtstag	Frau Irmgard Schmeißer	am 18.07.	zum 87. Geburtstag
Herr Helmut Kroke	am 11.07.	zum 76. Geburtstag	Herr Jürgen Schmidt	am 18.07.	zum 72. Geburtstag
Herr Siegfried Kroke	am 19.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Edeltraud Dohnt	am 23.07.	zum 77. Geburtstag
Herr Siegfried Kallies	am 22.07.	zum 75. Geburtstag	Herr		
Herr Klaus Meier	am 23.07.	zum 76. Geburtstag	Hans-Christoph Kretschmer	am 23.07.	zum 74. Geburtstag
<u>OT Hollsteitz</u>			<u>OT Breitenbach</u>		
Frau Margot Tonak	am 23.06.	zum 83. Geburtstag	Frau Ilse Schatte	am 29.06.	zum 82. Geburtstag
Frau Lilia Kitke	am 13.07.	zum 84. Geburtstag	Herr Roland Rossa	am 01.07.	zum 71. Geburtstag
Herr Henry Mahlknecht	am 13.07.	zum 84. Geburtstag	Herr Joachim Hennicke	am 02.07.	zum 83. Geburtstag
Herr Klaus Breuninger	am 16.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Margot Hackel	am 17.07.	zum 85. Geburtstag
<u>OT Kirchsteitz</u>			<u>OT Dietendorf</u>		
Herr Volkmar Kirchbach	am 07.07.	zum 71. Geburtstag	Herr Horst Panzer	am 02.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Magda Schellbach	am 11.07.	zum 83. Geburtstag	Frau Waltraud Kühn	am 12.07.	zum 83. Geburtstag
<u>OT Kleinosida</u>			<u>OT Goßra</u>		
Herr Erhard Pfau	am 13.07.	zum 74. Geburtstag	Frau Ursula Nagel	am 28.06.	zum 72. Geburtstag
Herr Hartmut Wirth	am 15.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Monika Oertel	am 28.06.	zum 72. Geburtstag
<u>OT Mannsdorf</u>			Herr Erich Zemitzsch	am 03.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Käte Gerhardt	am 22.06.	zum 82. Geburtstag	Herr Klaus Schierig	am 10.07.	zum 85. Geburtstag
Herr Kurt Gebert	am 29.06.	zum 74. Geburtstag	Frau Hertha Wamser	am 17.07.	zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Türpisch	am 20.07.	zum 70. Geburtstag	Frau Margot Gruner	am 20.07.	zum 89. Geburtstag
Herr Wolfgang Böttcher	am 22.07.	zum 78. Geburtstag	<u>OT Haynsburg</u>		
<u>OT Salsitz</u>			Frau Margot Wrobel	am 23.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Elfrun Brummer	am 05.07.	zum 79. Geburtstag	Herr Friedrich Labann	am 24.06.	zum 74. Geburtstag
Frau Inge Tille	am 18.07.	zum 81. Geburtstag	<u>OT Koßweda</u>		
Herr Klaus Stäblein	am 23.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Bärbel Kornmann	am 01.07.	zum 71. Geburtstag
Gemeinde Schnaudertal			<u>OT Pötewitz</u>		
<u>OT Bröckkau</u>			Frau Gudrun Tretner	am 28.06.	zum 72. Geburtstag
Herr Günter Glatter	am 23.06.	zum 77. Geburtstag	<u>OT Raba</u>		
Frau Gisela Sommermeyer	am 05.07.	zum 74. Geburtstag	Herr Günter Eberlein	am 26.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Hildegard Schröder	am 20.07.	zum 83. Geburtstag	Herr Lutz Grafe	am 10.07.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Dragsdorf</u>			<u>OT Schkauditz</u>		
Frau Liane Albrecht	am 01.07.	zum 80. Geburtstag	Herr Manfred Rosenberg	am 18.07.	zum 82. Geburtstag
Frau Elsbeth Dörfer	am 20.07.	zum 75. Geburtstag	Herr Klaus Schubert	am 23.07.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Hohenkirchen</u>			<u>OT Schleckweda</u>		
Herr Jürgen Zergiebel	am 01.07.	zum 70. Geburtstag	Herr Lutz Zimmermann	am 01.07.	zum 73. Geburtstag
Herr Erich Gerth	am 06.07.	zum 85. Geburtstag	OT Schlottweh		
Herr Udo Saupe	am 06.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Gertrud Weitze	am 07.07.	zum 79. Geburtstag
Herr Dieter Gerold	am 11.07.	zum 73. Geburtstag	<u>OT Trebnitz</u>		
Herr Siegfried Schneider	am 11.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Barbara Steffen	am 07.07.	zum 73. Geburtstag
<u>OT Kleinpörthen</u>			Frau Irene Haberzettl	am 14.07.	zum 75. Geburtstag
Herr Fritz Gerth	am 17.07.	zum 77. Geburtstag			
<u>OT Nedissen</u>					
Frau Haidemarie Philipp	am 26.06.	zum 70. Geburtstag			

DRK-Kreisverband Zeitz e. V.
Geußnitzer Straße 61, 06712 Zeitz

2013-06-13

„Dankeschön für die Hilfsbereitschaft“

Der DRK-Kreisverband Zeitz e. V. bedankt sich bei den Einwohnern der Stadt Zeitz und den umliegenden Gemeinden für die noch nie da gewesene Hilfsbereitschaft zur Unterstützung der von der Hochwasserkatastrophe in Mitleidenschaft gezogenen Bürger/-innen in Form von Bekleidung, Haushaltswäsche, Decken, Hygieneartikel usw.

Auch aus anderen Städten und sogar aus den alten Bundesländern trafen zahlreiche Pakete mit Hilfsgütern per Post für unsere Kleiderkammer ein.

Wer Bedarf an den aufgeführten Artikeln hat, kann sehr gern unsere Kleiderkammer in Anspruch nehmen.

Wir sind am Dienstag und Donnerstag jeweils von 13.00 - 15.00 Uhr für Sie da.

In dringenden Fällen können Sie auch unter der Rufnummer des DRK-Kreisverbandes Zeitz e. V. **03441 / 310831** einen Termin vereinbaren.

Ingo Gerster
Vorstandsvorsitzender